

#weiter



2019 Geschäftsbericht

Arbeitsmarktservice Tirol



Arbeitsmarktservice
Tirol

Inhalt

02

Highlights 2019

15

AusländerInnen am
Tiroler Arbeitsmarkt

22

Infrastrukturmanagement
und Finanzen
+ Qualitätsmanagement

03

Arbeitsmarktlage

16

Arbeitsmarktförderungen

23

Landesgeschäftsstelle
AMS Tirol

06

Management und Steuerung

18

Arbeitsmarktpolitik für Frauen

24

Landesdirektorium AMS Tirol

08

Service für Arbeitskräfte (SfA)

19

Bildungsberatung des
AMS Tirol: Die Bizen

25

Regionale Geschäftsstellen
und RegionalbeirätInnen

11

Service für Unternehmen (SfU)

20

AMS ServiceLine + AMS.Help

26

Arbeitsmarktdaten Tirol

21

Das AMS als Arbeitgeber

Vorwort der Landesgeschäftsleitung

2019 – ein stabiles und erfolgreiches Jahr
für den Tiroler Arbeitsmarkt

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Die vergangenen fünf Jahre und speziell das Jahr 2019 werden in Zukunft vielleicht als die goldenen und stabilsten Phasen unseres Arbeitsmarkts bezeichnet werden. Es wurde viel und intensiv gearbeitet in unserem Land – und auch uns im AMS ist die Arbeit nicht ausgegangen. Auf den folgenden Seiten finden Sie Zahlen und Daten zum Arbeitsmarkt in Zeiten einer annähernden Vollbeschäftigung.

Positive Befunde prägten die Arbeitsabläufe 2019. Die Kehrseite der Vollbeschäftigung waren jedoch ein bereits starker Fachkräfte- und Arbeitskräftebedarf sowie ein Fachkräftemangel in wichtigen Branchen wie in den Gesundheits- und Pflegeberufen, im Gastgewerbe oder eben auch innerhalb der Tiroler Industrie.

Im AMS Tirol haben wir uns auf die schnelle und verlässliche Sicherung der Existenz in Zeiten der Arbeitslosigkeit konzentriert und unglaublich viele Anträge auf Arbeitslosengeld und Notstandshilfe bearbeitet und Gelder angewiesen. Die Vermittlung war eine besondere Herausforderung – und ganz speziell galt es, zu schulen und die Höherqualifizierung von Personen (vor allem durch Lehrabschlüsse) zu erreichen.

Neben dem Fachkräftemangel prägte das Thema „Digitalisierung“ das AMS und unser ganzes Umfeld. Wir beschäftigten uns mit den Auswirkungen dieses Trends auf das Arbeiten und Lernen und haben in Tirol den ersten European Online Jobday durchgeführt – eine europaweite, erfolgreiche Jobmesse im Internet.

Auch im AMS haben wir „digitalisiert“! Seit 2019 arbeiten wir so papierlos wie möglich, bearbeiten E-Akten und haben auch in Sachen Telefonie aufgerüstet.



Ein schnelles, modernes Service in Administration und Dienstleistung sowie eine hohe Kompetenz in der Beratung von Menschen und Betrieben waren unsere Ziele für 2019 und sie sind es für die folgenden Jahre!

Wir bewegen sehr viel – wie Sie auf den folgenden Seiten lesen werden. Dies schaffen wir aber nur aufgrund des Einsatzes unserer wunderbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Vielen, vielen Dank für euren Einsatz und euer Engagement.

Danken wollen wir auch all unseren Partnerorganisationen und Trägern, mit denen wir den Arbeitsmarkt aktiv gestalten, den geschätzten Mitgliedern des Landesdirektoriums, die schon zur „AMS-Familie“ gehören, und ganz speziell auch dem Land Tirol für die langjährige, gute Zusammenarbeit.

Viel Spaß beim Durchblättern!


Anton Kern
Landesgeschäftsführer


Mag.ª Sabine Platzer-Werlberger
Stv. Landesgeschäftsführerin

Highlights 2019

73.508

Arbeitssuchende



422 AMS-MitarbeiterInnen betreuten 73.508 arbeitssuchende Menschen in 9 Tiroler Geschäftsstellen.

46.683



Mithilfe des Service für Unternehmen des AMS Tirol konnten 46.683 offene Stellen besetzt werden.

3.935

Lehrstellen



Im Jahr 2019 wurden dem AMS Tirol 3.935 freie Lehrstellen gemeldet.

40.350

BIZ-BesucherInnen



40.350 Menschen besuchten ein BerufsInfoZentrum (BIZ). Davon nahmen 8.813 Schülerinnen an BIZ-Schulklassenworkshops teil.

10.426

AFZ-Geschäftsfälle



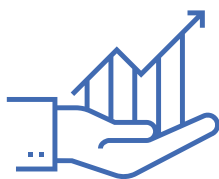
Im Ausländerfachzentrum des AMS Tirol wurden 10.426 Geschäftsfälle für die Berechtigung ausländischer Arbeitskräfte bearbeitet.

293.136

SEL-AnruferInnen



Die AMS Tirol-ServiceLine nahm 293.136 Anrufe an. 86,12 % der Anfragen konnten sofort erledigt werden.



€ 45,8 Mio.

Fördersumme

wurden in arbeitsmarktpolitische Förderungen investiert.



€ 236,6 Mio.

Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung

wurden 2019 im AMS Tirol bemessen und angewiesen.

Arbeitsmarktlage

ENTWICKLUNG IM JAHR 2019 (im Vergleich zum Vorjahr)

unselbstständige Beschäftigung

↑ +5.123 Personen

Arbeitslosenquote

↓ -0,4 %

Arbeitslosigkeit

↓ -1.202 Personen

Personen in Schulung

↓ -152 Personen

durchschnittliche Verweildauer

↓ -3 Tage

offene Stellen (sofort verfügbar)

↓ -1.593 (-5,0 %)

Wie in den Vorjahren hat sich der Wirtschaftsstandort Tirol auch im Jahr 2019 positiv entwickelt. Das Wirtschaftswachstum in Österreich fiel zwar mit prognostizierten +1,6 % bis +1,7 % im Vergleich zu den Vorjahren etwas geringer aus und von ähnlich hohen Werten (+1,2 % bis +1,3 %) wurde auch für die wirtschaftliche Entwicklung in Tirol ausgegangen. Die Beschäftigung in Tirol konnte sich in diesem positiven Umfeld dennoch gut entwickeln und die Anzahl an arbeitslosen Personen ist weiter gesunken.

Die positive Entwicklung am Tiroler Arbeitsmarkt konnte quer über alle Branchen und Wirtschaftszweige hinweg festgestellt werden. Mit einem Plus von 1,5 % (+5.123) an unselbstständigen Beschäftigungsverhältnissen und einem Minus von 6,9 % (-1.202) an durchschnittlich beim AMS Tirol registrierten arbeitslosen Personen entwickelte sich der Tiroler Arbeitsmarkt besser als der Österreichschnitt (Beschäftigung +1,5 %, Arbeitslosigkeit -3,5 %). Im Österreichvergleich konnte Tirol auch im Jahr 2019 wieder die niedrigste Arbeitslosenquote mit 4,5 % (Österreich 7,4 %) vorweisen.

BESCHÄFTIGUNGSWACHSTUM 2019

	2019	Veränderungen gegenüber 2018
Unselbstständig Beschäftigte	344.082	+1,5 %
Frauen	162.313	+1,4 %
Männer	181.769	+1,6 %
Primärsektor	1.444	+0,6 %
Produktionssektor	87.125	+1,9 %
Dienstleistungssektor	247.770	+1,5 %
InländerInnen	264.352	+0,3 %
AusländerInnen	79.730	+7,6 %

Die Beschäftigung in den beiden **Saisonbranchen** entwickelte sich positiv. Der Bau verzeichnete mit +2,8 % oder +752 Personen eine Steigerung auf 27.482 beschäftigte Personen und der Beschäftigungsstand im Wirtschaftsabschnitt Beherbergung und Gastronomie erhöhte sich um +1,3 % oder +493 Personen auf 39.062.

Absolut betrachtet kam es zu den **höchsten Beschäftigungszuwächsen** in den Abschnitten Herstellung von Waren (+892 Personen oder +1,7 %) und in der Baubranche (+751 Personen oder +2,8 %). Die Beschäftigung im Bereich Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften („LeiharbeiterInnen“) stieg 2019 lediglich um +2 Personen oder +0,1 %.

Mit Blick auf die **Nationalität** der unselbstständig Beschäftigten waren die größten Zuwächse bei Personen aus Deutschland (+648 Personen oder +3,6 %), Italien (+353 Personen oder +7,2 %), Rumänien (+353 Personen oder +10,6 %) und Kroatien (+305 Personen oder +12,5 %) festzustellen. Wie auch im Vorjahr war der Beschäftigungszuwachs zu einem

Großteil auf Personen aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten (der Jahre 2004, 2007 und 2013) zurückzuführen.

Nach **Regionen** betrachtet nahm die Beschäftigung im AMS-Bezirk Innsbruck (inkl. Innsbruck-Land) mit +1,8 % oder +2.428 Personen am stärksten zu. Die niedrigsten Zuwächse wurden in Reutte mit +0,8 % oder +107 Personen, in Kitzbühel mit +0,9 % oder +247 Personen und in Lienz mit +0,9 % oder +174 Personen beobachtet.

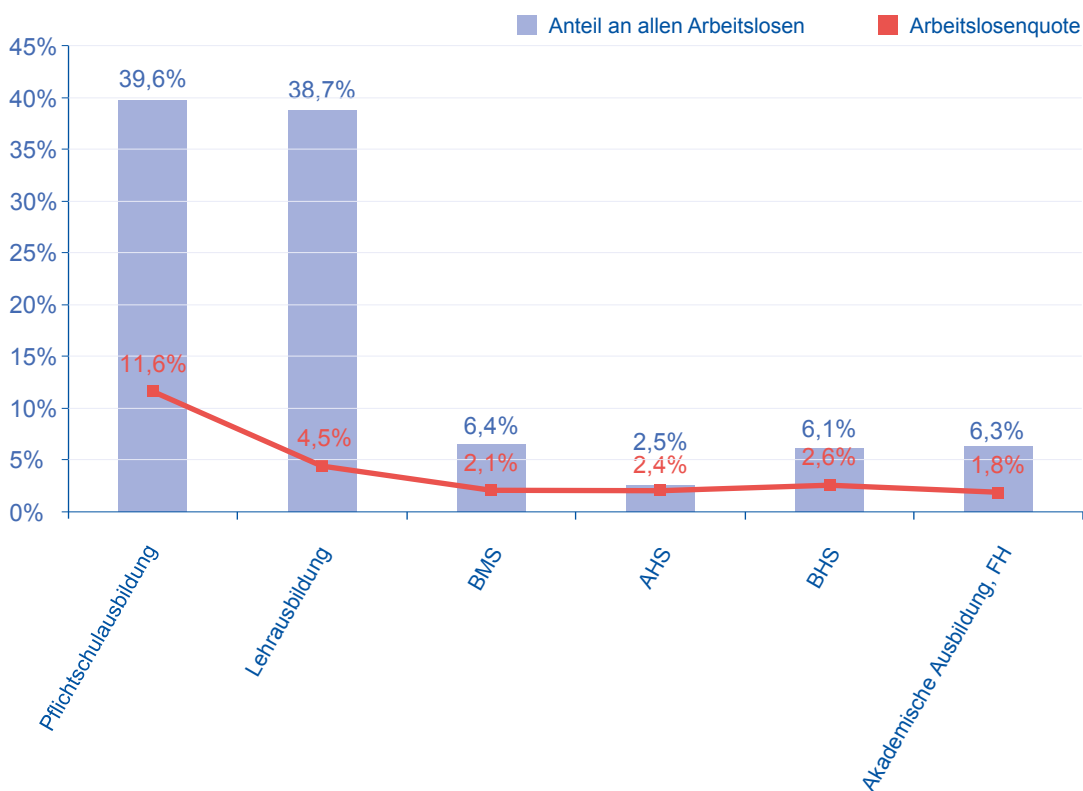
Nach **Wirtschaftsabschnitten** sank die Arbeitslosigkeit im Primärsektor um -12 Personen oder -1,6 %. Auch im Produktionssektor (-240 Personen oder -6,8 %) und im Dienstleistungssektor (-782 Personen oder -6,0 %) nahm die Arbeitslosigkeit ab.

Absolut betrachtet kam es in den Abschnitten Beherbergung und Gastronomie (-271 Personen oder -5,6 %), Sonstiges (-168 Personen oder -21,5 %) und Bau (-149 Personen oder -7,1 %) zu den **stärksten Rückgängen**. Die Arbeitslosigkeit im Bereich Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften ging um -13 Personen oder -2,0 % zurück.

POSITIVE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

	2019	Veränderungen gegenüber 2018
vorgemerkte Arbeitslose	16.310	-6,9 %
Frauen	7.726	-7,1 %
Männer	8.584	-6,6 %
betroffene Personen	73.508	-3,9 %
Zugänge	89.303	-3,9 %
Abgänge	95.050	-5,2 %
InländerInnen	11.629	-7,4 %
AusländerInnen	4.681	-5,6 %
max. Pflichtschulabschluss	6.452	-10,3 %
Lehrabschluss	6.310	-5,7 %
mittlere Ausbildung	1.037	-4,9 %
höhere Ausbildung	1.395	+0,1 %
akademische Ausbildung	1.023	+0,5 %
Arbeitslosenquote	4,5 %	-0,4 %

BILDUNG VERRINGERT DAS RISIKO DER ARBEITSLOSIGKEIT DEUTLICH



Im Jahr 2019 wurden dem AMS Tirol 48.564 **offene Stellen** zur Besetzung gemeldet. Das entspricht einem Rückgang um -2.552 Stellen oder -5,0 % gegenüber dem Vorjahr. Die **durchschnittliche Laufzeit** einer sofort verfügbaren offenen Stelle betrug wie im Vorjahr 41 Tage. Im Monatsdurchschnitt waren 5.949 sofort verfügbare offene Stellen (-27 oder -0,5 %) beim AMS Tirol gemeldet. Im Jahresdurchschnitt gab es 333 **Lehrstellensuchende** (+57 Personen oder +20,7 %) und ein durchschnittliches Lehrstellenangebot von 790 Stellen (-29 oder -3,8 %).

Management und Steuerung

Die **arbeitsmarktpolitischen Ziele** des AMS werden vom Sozialministerium formuliert und jährlich vom Verwaltungsrat beschlossen und mit den dafür gewidmeten Budgetmitteln quantifiziert. Die Umsetzung dieser strategischen Vorgaben wird durch ein ergebnisorientiertes Zielsystem – die Balanced Scorecard – gesteuert und überprüft. Diese umfasst die Ergebnisse der **zentralen Indikatoren** zur Erreichung der vorgegebenen Ziele für jedes Bundesland und für die einzelnen regionalen Geschäftsstellen. Sie bildet die Grundlage für die Steuerung, Entwicklung und Bewertung der Geschäftstätigkeiten des AMS.

ARBEITSMARKTPOLITISCHE JAHRESZIELE 2019



Wir stellen die berufliche Ausbildung sowie die Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen sicher.

Indikator:

Übertritte über 6 Monate Arbeitslosigkeit von Personen unter 25 Jahren inkl. Lehrstellensuchenden
Frauen: Soll: 192 | Ist: 105 | Zielerreichung: 182,9 %*
Männer: Soll: 259 | Ist: 109 | Zielerreichung: 237,6 %*

* bei diesem Indikator ist es wünschenswert, das SOLL zu unterschreiten d.h. die maximal mögliche Anzahl von 192 bzw. 259 Übertritten nicht zu erreichen.



Wir verringern die Langzeitarbeitslosigkeit und fördern die Integration von am Arbeitsmarkt benachteiligten Menschen in den Arbeitsmarkt.

Indikator:

Nachhaltige Arbeitsaufnahmen von Personen über 50 Jahren
Frauen: Soll: 6.950 | Ist: 7.720 | Zielerreichung: 111,1 %
Männer: Soll: 6.702 | Ist: 7.611 | Zielerreichung: 113,6 %

Indikator:

Nachhaltige Arbeitsaufnahmen von Menschen mit Behinderung
Frauen: Soll: 257 | Ist: 286 | Zielerreichung: 111,3 %
Männer: Soll: 452 | Ist: 424 | Zielerreichung: 93,8 %



Wir fördern Frauen überproportional, um der Benachteiligung am Arbeitsmarkt entgegenzuwirken

Indikator:

50 % der Fördermittel für Frauen

Soll: 50,5 % | Ist: 52,7 % | Zielerreichung: 104,3 %



Wir sorgen für eine rasche Vermittlung in Arbeit.

Indikator:

Abgangsquote binnen 6 Monaten von Erwachsenen ab 25 Jahren

Frauen: Soll: 91,2 % | Ist: 93,9 % | Zielerreichung: 102,9 %

Männer: Soll: 93,0 % | Ist: 94,4 % | Zielerreichung: 101,5 %



Wir erhöhen die Effektivität und Effizienz unserer Förderungen.

Indikator:

Arbeitsaufnahme innerhalb von 3 Monaten nach Maßnahmenende

Frauen: Soll: 57,3 % | Ist: 57,3 % | Zielerreichung: 100,0 %

Männer: Soll: 58,7 % | Ist: 57,7 % | Zielerreichung: 98,4 %



Wir decken den Fachkräftebedarf mit dem im Inland vorgemerkten Potenzial.

Indikator:

Arbeitsaufnahmen (innerhalb von 3 Monaten) nach arbeitsplatznaher Qualifizierung/Implacementstiftungen

Frauen: Soll: 125 | Ist: 182 | Zielerreichung: 145,6 %

Männer: Soll: 97 | Ist: 100 | Zielerreichung: 103,1 %



Wir sichern die Einschaltung des AMS am Stellenmarkt.

Indikator:

Stellenbesetzung (inkl. Lehrstellen)

Soll: 47.288 | Ist: 46.683 | Zielerreichung: 98,7 %

Service für Arbeitskräfte (SfA)



231.224 KUNDINNENKONTAKTE IN DEN AMS-GESCHÄFTSSTELLEN

2019 wurden **231.224 KundInnenkontakte** in den einzelnen Tiroler Geschäftsstellen vermerkt.

Es wurden

- **94.880** Leistungsanträge bearbeitet
- **236,590 Mio. Euro** an Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung ausbezahlt
- **7.726 Personen** sanktioniert (nach §§ 9, 10, 11 und 49 AIVG)



266.398 NACHRICHTEN ÜBER DAS eAMS-KONTO

Mit dem persönlichen eAMS-Konto können sich AMS-KundInnen ganz bequem von zu Hause aus arbeitslos melden, Arbeitslosengeld beantragen, um Förderungen ansuchen und die persönlichen Daten aktuell halten. Immer mehr Menschen nutzen diese Möglichkeit, online zu kommunizieren.

- **765.583** Einstiege in den eAMS-Online-Account (**+54.287** im Vorjahresvergleich)
- **264.616** tirolweite Nachrichten (-1.782 Nachrichten zum Vorjahr)
- **473.795** Nutzungen der Services

JUGEND GUT AUSBILDEN

SERVICE FÜR JUNGE MENSCHEN (14 BIS 25 JAHRE)

Jugendliche an der Schnittstelle „Übergang Schule-Beruf“ zu erreichen, ist ein Hauptziel des AMS, denn eine fundierte Erstausbildung ist die Grundlage für die weitere berufliche Laufbahn und verringert das Risiko, später arbeitslos zu werden, enorm. Mittlerweile ist die Umsetzung des Prozesses gesetzlich im Rahmen der seit Juli 2017 gültigen „Ausbildungspflicht bis 18“ verankert. Zusätzlich dazu bekennt sich das AMS zu einer „Ausbildungsgarantie bis 25“, um jungen Menschen eine gesicherte berufliche Basis zu ermöglichen. Die Beratung von jungen Menschen zwischen 14 und 25 Jahren erfolgt durch speziell ausgebildete JugendberaterInnen und ist ein ebenso wichtiger Erfolgsfaktor wie eine gute Vernetzung mit den Systempartnern und Trägern des AMS.

955 ÜBERBETRIEBLICHE LEHRLINGE

Im Rahmen der Ausbildungsgarantie begannen 955 Jugendliche ein Ausbildungsverhältnis in einem überbetrieblichen Lehrgang, weil sie keinen Ausbildungsplatz in einem Tiroler Lehrbetrieb finden konnten. Erfreulicherweise wurden 2019 – wie auch in den Jahren zuvor – fast 70 % der LehrgangsteilnehmerInnen in den regulären Lehrstellenmarkt weitervermittelt, um ihre Ausbildung in einem Tiroler Betrieb fortzuführen.

631 LEHRSTELLENFÖRDERUNGEN

2019 wurden 631 Lehrstellen individuell gefördert. Diese Fördermittel wurden für Mädchen/Frauen in Lehrberufen mit geringem Frauenanteil, für Jugendliche mit speziellem Förderbedarf (auch im Bereich der verlängerten Lehre und Teilqualifizierung), im Bereich der beruflichen Rehabilitation und im Rahmen des Programms „Frauen in Handwerk und Technik (FiT)“ eingesetzt.

DER AUSGRENZUNG AM ARBEITSMARKT ENTGEGENWIRKEN

Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder einer Behinderung sowie Personen, die über 50 Jahre alt sind, waren trotz der guten wirtschaftlichen Situation am Tiroler Arbeitsmarkt und des Rückgangs der Langzeitarbeitslosigkeit 2019 immer noch stark von Arbeitslosigkeit betroffen. Fördermaßnahmen sowie bei Bedarf eine schrittweise Integration in den Arbeitsmarkt – über sozialökonomische Betriebe – sollen hier einen Ausgleich schaffen.

25,31 % PERSONEN MIT GESUNDHEITLICHER EINSCHRÄNKUNG ODER BEHINDERUNG

Tirol im Vergleich	2019			2018		
	Frauen	Männer	Geschlecht	Frauen	Männer	Geschlecht
A - laut AMS	1.869	2.390	4.259	2.016	2.592	4.608
B - beides (I u. L)	18	22	39	23	24	47
I - begünstigt nach BeinstG u./o. OFG	160	253	413	167	240	407
L - begünstigt nach LbehG	11	13	24	8	19	27
P - Personen mit Behindertenpass	159	219	378	158	199	357
mit gesundheitlicher Vermittlungseinschränkung	2.216	2.897	5.113	2.373	3.073	5.447
% (mit gesundheitlicher Vermittlungseinschränkung, (Anteil A, B, I, L, P an der Gesamtsumme)	22,90 %	27,52 %	25,31 %	23,04%	27,21 %	25,22 %
ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkung	7.462	7.631	15.092	7.927	8.220	16.147
Summe	9.678	10.528	20.206	10.301	11.293	21.594

2019 waren 25,31 % aller beim AMS als arbeitslos vorgemerkten Personen von gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen betroffen (+0,09 % zu 2018). Der geringen Zunahme liegt der generelle Wirtschaftsaufschwung zugrunde, von dem auch diese Personengruppe – wenn auch in wesentlich geringerem Ausmaß – profitieren konnte. Männer waren nach wie vor stärker betroffen als Frauen.

31,9 % ÜBER 50 JAHRE ALT

Der Anteil von vorgemerkten KundInnen (Bestand) ab 50 Jahren lag 2019 bei 31,9 % – das waren 5.206 Personen. Die Arbeitslosigkeit nahm in dieser Altersgruppe um -244 Personen oder -4,5 % ab (Frauen -4,1 % und Männer -4,8 %). Insgesamt waren im Jahr 2019 durchschnittlich 16.310 Personen arbeitslos gemeldet.

2.627 ältere arbeitslose Personen wurden 2019 gefördert, davon 1.306 Frauen und 1.321 Männer (-241 Personen oder -8,4 % zum Vorjahr). 944 Personen konnten über eine Beschäftigungsförderung in Arbeit gebracht werden (-108 Personen oder -10,3 %). 767 Personen stellten einen Antrag auf Altersteilzeit (inkl. Teilpension).

472 PERSONEN IN SOZIALÖKONOMISCHEN BETRIEBEN/ GEMEINNÜTZIGEN BESCHÄFTIGUNGSPROJEKTEN

2019 fanden 472 Personen tirolweit im Rahmen von sozialökonomischen Betrieben und gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten eine vorübergehende Beschäftigung. Der Frauenanteil lag dabei bei 50 %.

INTEGRATION FÖRDERN

2019 wurden im AMS Tirol insgesamt 2.933 Beratungen und Vermittlungen für die Zielgruppe der asylberechtigten und subsidiär schutzberechtigten Personen durchgeführt. Die genannte Zahl bezieht sich auf Personen, die zumindest einen Tag beim AMS vorgemerkt gewesen sind.

- **5.486** asylberechtigte Personen waren 2019 in Beschäftigung.
- **498** asylberechtigte Personen haben Deutschkurse besucht
(die durchschnittlichen Kosten pro TeilnehmerIn lagen bei € 1.930)

EXISTENZ SICHERN

20.987 PERSONEN BEZOGEN 236,590 MIO. EURO

Im Jahresdurchschnitt bezogen hochgerechnet 20.987 Personen (2018: 22.198) Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung. Der durchschnittliche Tagsatz des Arbeitslosengelds betrug € 33,20 (Frauen € 30,00 und Männer € 36,30) und bei der Notstandshilfe € 27,20 (Frauen € 25,20 und Männer € 28,80). Insgesamt wurden in Tirol € 236,6 Mio. (2018: € 238,3 Mio.) netto ausbezahlt. Für diese Leistungen wurden 94.880 Anträge (2018: 100.576) gestellt, von denen 2.960 (2018: 3.375) abgelehnt wurden.

Die Zahl der Bescheide der regionalen Geschäftsstellen (insbesondere zu Ablehnung, Einstellung, Sanktionen, Ruhen und Rückforderung von Leistungen) erreichte 37.375 (2018: 39.934). Dagegen wurden 384 Beschwerden (2018: 404) eingebracht. In Bezug auf Sanktionsfälle wurden (inkl. Selbstkündigung) insgesamt 7.726 Bescheide (2018: 8.303) erlassen.

Bearbeitete Leistungsanträge (Zuerkennung und Ablehnung)

	2019			2018		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Arbeitslosengeld	37.631	41.761	79.392	39.220	43.193	82.413
Notstandshilfe	5.160	6.600	11.760	5.861	7.809	13.670
Übergangsgeld	0	1	1	67	21	88
Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz	999	930	1.929	904	859	1.763
Weiterbildungsgeld bei Entfall der Bezüge	9	6	15	18	13	31
Bildungsteilzeitgeld	239	175	414	250	184	434
Altersteilzeitgeld	447	266	713	552	456	1.008
Teilpension*	0	54	54	0	51	51
Sonstige**	335	267	602	766	352	1.118
gesamt	44.820	50.060	94.880	47.638	52.938	100.576
davon Ablehnung	1.448	1.512	2.960	1.749	1.626	3.375

* Teilpension – neue Leistungsart ab 01.01.2016 = erweiterte Altersteilzeit

** z. B. Pensionsvorschuss, Arbeitsstiftungen (Schulung)

Service für Unternehmen (SfU)



46.683 STELLEN BESETZT

46.683 beim AMS gemeldete offene Stellen konnten mithilfe des AMS besetzt werden

- davon knapp 40 % aus dem Bereich Beherbergung und Gastronomie
- starke Nachfrage in fast allen Bereichen, z. B. Handel, Herstellung von Waren, Gesundheitswesen/Pflege und Bau
- Personalleasing/-überlassung ebenso mit steigender Tendenz
- ca. 4.000 offene Lehrstellen in Tirol gemeldet, Besetzung aufgrund der sinkenden Zahl der Lehrstellensuchenden schwierig

FACHKRÄFTEMANGEL NACH WIE VOR AKUT

Steigende Beschäftigung, weiterhin sinkende Arbeitslosenzahlen und eine sehr positive Konjunkturlage prägten das Bild der Tiroler Wirtschaft 2019. Diese positiven Wirtschaftsdaten bedeuten aber auch, dass sich der Mangel an Fach- und zunehmend auch an Hilfskräften weiter verstärkt hat. Offene Stellen waren in den meisten Branchen schwer zu besetzen – sowohl im Tourismus als auch im Handel oder im Gesundheits- und Pflegebereich und ebenfalls bei Handwerk, Gewerbe und Bau. Selbst gemeldete Lehrstellen blieben teilweise unbesetzt, denn geburtenschwache Jahrgänge erschwerten die Situation zunehmend. 2019 stellte der sehr gute Arbeitsmarkt Betriebe und das Service für Unternehmen vor eine große Herausforderung.

LÖSUNGSANSÄTZE FÜR FACHKRÄFTEMANGEL

ÜBERREGIONAL VERMITTELN

Das Potenzial an verfügbaren, entsprechend ausgebildeten Arbeitskräften ist in Tirol rückläufig, andere Bundesländer – vornehmlich Wien – weisen dagegen eine weitaus höhere Arbeitslosigkeit auf. Dementsprechend versucht das Service für Unternehmen bereits seit einigen Jahren, Personen aus Ostösterreich für eine Arbeit in Tirol zu gewinnen. Der Schwerpunkt liegt dabei weiterhin im Bereich saisonale Vermittlung im Tourismus – aufgrund der Unterkunftsmöglichkeiten, die hier geboten werden.

TOURISMUS:

Lehre mit b.mobile in Schwaz:

Asylberechtigte Jugendliche werden auf offene Tourismuslehrstellen im Bezirk Schwaz vermittelt.

New-Skills-Kurse führen zu Dienstverhältnissen:

Vorbereitung von arbeitslosen Personen auf Tätigkeiten im Tourismus inkl. Praktikum im Bezirk Kitzbühel mit darauffolgender Arbeitsaufnahme

Jobbörsen in Wien:

Mehrere Jobbörsen in Wien mit zahlreichen Interviews und Vermittlungsversuchen brachten zwar punktuelle Erfolge, die Situation im Tiroler Tourismus konnte über diese Schiene allerdings nicht entscheidend entschärft werden. Hierbei steht die Verbundenheit von Menschen mit ihrer Heimat und ihrem gewohnten sozialen Umfeld im Weg. Daher sind Asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte Personen, bei denen noch keine so starke örtliche Bindung besteht, eine wichtige Zielgruppe.



Der erste EOJD kann als Erfolg gewertet werden.

Zahlen und Fakten zum EOJD 2019:

- **88 teilnehmende Betriebe** der Branche Tourismus
- **811 angebotene offene Stellen**
- **1.123 registrierte Arbeitssuchende**
- **897 hochgeladene Lebensläufe**

1. European Online Jobday in Österreich

Bereits 57 % der im Tiroler Tourismus beschäftigten Personen sind NichtösterreicherInnen (2019). Das AMS Tirol nahm diese Tatsache zum Anlass, um in Kooperation mit der EU-Kommission den ersten European Online Jobday (EOJD) in Österreich durchzuführen – mit dem Ziel, geeignete Arbeitskräfte aus ganz Europa zu gewinnen.

Gesucht wurden saisonale Arbeitskräfte im Tourismus wie z. B. Koch/Köchin, KellnerIn, Etagenfachkraft oder Rezeptionsangestellte sowie SkilehrerInnen und Liftpersonal.



Tourismuskoooperationen zur Komplementärbeschäftigung über EURES:

(im Sommer im Heimatland, im Winter in Tirol arbeiten)

Kroatien: Ab Juli 2020 haben KroatInnen freien Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt. Da sowohl sprachlich als auch ausbildungstechnisch ein hohes Potenzial vorhanden ist, wurde hier begonnen, gute Verbindungen aufzubauen.

Frankreich: Ein 2018 begonnenes Projekt wurde im Ötztal fortgesetzt. Bemühungen, Personen aus Rumänien, Bulgarien und Griechenland für den Tiroler Wintertourismus zu gewinnen, erwiesen sich bisher aufgrund der zuständigen Stellen vor Ort als schwierig, werden jedoch fortgesetzt.

Andere Branchen über EURES gewinnen:

Auch abseits vom Tourismus wurde die Suche nach Fachkräften in der EU verstärkt. Viele Länder schränken Vermittlungen ins Ausland jedoch ein, um ihre Fachkräfte im eigenen Land zu halten. Vermittlungsversuche von Personen aus Spanien und Portugal, wo die Arbeitslosigkeit noch vergleichsweise hoch ist, waren in einigen Fällen erfolgreich. Allerdings brachte der weitaus überwiegende Teil nicht das benötigte Sprachniveau (A2 bzw. vorzugsweise B1) mit. Die hohen Unterkunftskosten in Tirol erwiesen sich als zusätzliche Erschwernis für potenzielle InteressentInnen aus dem Ausland.

HEIMISCHE FACHKRÄFTE DIREKT AM ARBEITSPLATZ AUSBILDEN

Da die Anforderungen am Arbeitsplatz und das Ausbildungsniveau von arbeitslos gemeldeten Personen oft nicht zusammenpassen, bieten wir gemeinsam mit dem Land Tirol Unternehmen die Möglichkeit zur „**Qualifizierung nach Maß**“ – mittels Implacements-tiftung. Dank dieses bewährten Instruments haben 69 Personen im Jahr 2019 eine genau auf eine offene Stelle ausgerichtete Ausbildung begonnen, für die keine qualifizierte Person gefunden werden konnte. Das Dienstverhältnis im Anschluss daran ist garantiert. Tiroler Betriebe bekommen so passgenau ausgebildete neue Arbeitskräfte mit Lehrabschluss am zweiten Bildungsweg oder einer anderen zerti-fizierten Ausbildung.

Der Schwerpunkt 2019 lag auf dem handwerklichen Bereich – Holzverarbeitung, Elektrotechnik, Karos-seriebau, Installationstechnik, Malerei, Spenglerei, um nur einige zu nennen. Aber auch der technische Bereich war stark gefragt – mit Berufsbereichen wie Augenoptik, Hörgeräteakustik, Systemtechnik und Mechatronik. Hauptzielgruppe auf Betriebsseite waren Tiroler Klein- und Mittelbetriebe.

ASYLBERECHTIGTE FUNDIERT AUSBILDEN

Die **JUST Integration** ist eine österreichweite Stiftung, die Asylberechtigten und subsidiär schutz-berechtigten Personen eine fundierte Ausbildungsmöglichkeit bietet, um den Einstieg in den österrei-chischen Arbeitsmarkt leichter und nachhaltiger zu schaffen. Insgesamt wurden 2019 neun Personen vom Stiftungsträger in Tirol betreut, Neueintritte gab es keine, zwei Personen befanden sich Ende des Jahres noch in der Stiftung. Die Ausbildungen umfassen Lehrabschlüsse auf dem zweiten Bil-dungsweg. Entsprechende Deutschkenntnisse auf B1-Niveau sind beim Einstieg in die Stiftung Voraus-setzung. Dies stellt jedoch für viele eine große Hürde dar. Daher wird im Rahmen der Stiftung ergänzend zur fachlichen Ausbildung zusätzlich eine vertiefende Sprachausbildung in Deutsch angeboten.

PFLEGENOTSTAND AKTIV BEGEGNEN

Der Arbeitskräftebedarf im Pflegebereich, speziell in der Altenpflege, ist auch in Tirol immens hoch. Die **Pflegestiftung Tirol** – eine Kooperation von Land Tirol und AMS – leistet seit Jahren einen sehr wichtigen Beitrag, um Fachpersonal aufzubauen und zu schulen. Weit über 1.500 Fachkräfte konnten seit Bestehen der Stiftung für Alten-, Wohn- und Pflege-heime, Sozial- und Gesundheitssprengel, Langzeit-pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Einrichtungen der mobilen Dienste und ambulante/stationäre Hospizein-richtungen ausgebildet werden. 2019 haben im Rah-men der Pflegestiftung 166 Menschen ihre Ausbildung begonnen, insgesamt befanden sich 395 Personen in Ausbildung.

Um dem steigenden Bedarf an ausgebildeten Heim-hilfen gerecht zu werden, wurden 2019 vier zusätz-lichen Kurse (Lienz, Zams, zweimal in Innsbruck) gestartet. Heimhilfeausbildungen erleichtern den Einstieg in den Pflegeberuf und ermöglichen es uns, neue Zielgruppen für die Branche zu erschließen. In einem Stufenmodell kann im Rahmen der Stiftung nach entsprechender Praxis eine Höherqualifizierung zur Pflegeassistentin absolviert werden – diese ist seit 2019 neu im Ausbildungsprogramm.

BETRIEBE UNTERSTÜTZEN, UM INTERN FACHKRÄFTE ZU FINDEN/AUSZUBILDEN

Immer mehr Tiroler Betriebe nutzen die Möglichkeit zur Höherqualifizierung von bereits bestehendem Personal. Mit der **Impulsberatung** vom AMS werden vor allem Klein- und Mittelbetriebe unterstützt, die Hilfestellung bei der Rekrutierung, Bindung, Förderung und Weiterbildung ihres Personals benötigen und die interne Abläufe verbessern wollen oder umstrukturieren müssen. Die häufigsten Beratungsthemen 2019 waren MitarbeiterInnenfindung bzw. -bindung, Weiterbildung und Höherqualifizierung, Active Aging (Unterstützung von älteren MitarbeiterInnen, um mit den technologischen Änderungen besser Schritt zu halten) und der Ausgleich von Kapazitätsschwankungen. Die Impulsberatung wird vom ÖSB – einem externen Träger – mit dem Ziel durchgeführt, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Tiroler Betriebe zu sichern und ihre Weiterentwicklung voranzutreiben.

GUT GESCHULT UND DIGITAL FIT FÜR DIE ZUKUNFT

AMS-Qualifizierungsverbünde schließen an die Impulsberatung an. Sie sind ein Instrument, um bestehendes Personal mit finanzieller Unterstützung von AMS und Land Tirol weiterzubilden und technologisch auf den neuesten Stand zu bringen. Im Jahr 2019 wurden fünf Qualifizierungsverbünde in Tirol mit 128 teilnehmenden Betrieben durchgeführt. Im Rahmen dieser Verbünde wurden 134 Schulungen nach den Vorstellungen und Wünschen der Betriebe mit 1.589 teilnehmenden Personen organisiert. Besonders hervorzuheben ist eine Kooperation von AMS und Land Tirol, bei der das Thema „Digitalisierung in der Arbeitswelt“ im Vordergrund stand. 64 Betriebe haben im Rahmen der Qualifizierungsoffensive Digitalisierung 434 MitarbeiterInnen zu Schulungen geschickt, um deren Kenntnisse und Fähigkeiten in einer sich rasch verändernden, digitalisierten Arbeitswelt anzupassen und einem technologischen Update zu unterziehen.

Neun Betriebe haben zusätzlich die kostenlose Chance auf eine Beratung zur Erstellung von Personalentwicklungskonzepten genützt. Themenstellung war hierbei vor allem die Zufriedenheit und die Bindung von MitarbeiterInnen, aber auch Fragestellungen zu Arbeitsorganisation, Teamentwicklung und Recruiting wurden behandelt.

PERSONALABBAU IST WEITER RÜCKLÄUFIG

Im Jahr 2019 gab es – gleich wie 2018 – einen Rückgang bei den Eintritten in Outplacementstiftungen (= arbeitsmarktpolitisches Instrument, um Personalabbaumaßnahmen sozial abzufedern). Dies ist als positives Signal zu werten und auf die gute Wirtschaftslage zurückzuführen, da Outplacementstiftungen nur dann notwendig sind, wenn es zu Personalabbau kommt. Ziel einer Outplacementstiftung ist es, freigesetzte MitarbeiterInnen durch zielgerichtete Qualifikationsangebote bei der Um- oder Neuorientierung und bei der Wiedererlangung von Arbeitsplätzen zu unterstützen. Im Jahr 2019 standen 45 Neueintritte 95 Austritten gegenüber – das heißt, weit mehr Personen sind auf den Arbeitsmarkt zurückgekehrt, als neue in die Stiftung aufgenommen wurden. 155 Personen befinden sich aktuell in Betreuung durch den Stiftungsträger amg-tirol und werden auf eine neue Tätigkeit am Arbeitsmarkt vorbereitet.

AusländerInnen am Tiroler Arbeitsmarkt

Im Jahr 2019 wurden vom Ausländerfachzentrum Tirol (AFZ) insgesamt 10.426 Geschäftsfälle für ausländische Arbeitskräfte erledigt, davon 8.204 positiv. 1.214 Geschäftsfälle wurden abgelehnt und 1.008 Anträge zurückgezogen.

10.426 Geschäftsfälle für ausländische Arbeitskräfte

	Erteilungen	Ablehnungen
Beschäftigungsbewilligung	5.246	550
EU-Entsendebestätigung	1.259	439
Freizügigkeitsbestätigung für neue EU-BürgerInnen	349	29
Entsendebewilligung	310	2
Anzeigebestätigung Joint Venture	214	0
Schlüsselkräfte gem. §§ 12 – 12c AuslBG	187	183
Anzeigebestätigung Au-pair-Verhältnis	133	1
Anzeigebestätigung Volontariat	132	0
Bestätigung gem. § 20e Abs. 1 AuslBG	100	1
Sicherungsbescheinigung	93	0
Bestätigung gem. § 3 Abs. 8 AuslBG	71	0
Anzeigebestätigung Konzernausbildung	53	0
Anzeigebestätigung Ferial- oder Berufspraktikum	26	0
Künstler gem. § 14 AuslBG	26	0
Befreiungsschein gem. §§ 15 und 4c AuslBG	3	1
Gutachten für selbstständige Schlüsselkräfte	2	8
Bestätigung § 60 Abs. 1 NAG	0	1

Fachkräfte-BHZÜV

	Erteilungen	Ablehnungen
Beschäftigungsbewilligung für Fachkräfte aus Kroatie	192	8

Saisonarbeitskräfte gem. § 5 Abs. 1 AuslBG

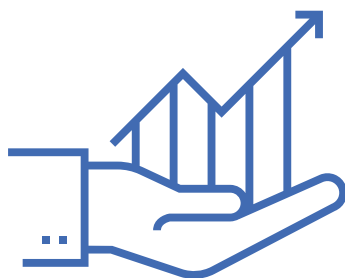
	Erteilungen	Ablehnungen
Tourismus	766	339
Land- und Forstwirtschaft	467	25
ErntehelferInnen	13	0

Rot-Weiß-Rot-Karte (Schlüsselkräfte)

	Erteilungen	Ablehnungen
Besonders hoch Qualifizierte	1	3
Fachkräfte in Mangelberufen	68	137
Sonstige Schlüsselkräfte	88	44
StudienabsolventInnen	9	0
Blaue Karte EU	21	0

Arbeitsmarktförderungen

Förderungen durch das AMS dienen dazu, Arbeitsaufnahmen zu erleichtern, berufliche Aus- und Weiterbildungen zu fördern und die Aufnahme oder Erhaltung einer Beschäftigung zu ermöglichen.



AUSGABEN FÜR DIE ARBEITSMARKTFÖRDERUNG 2019

(Angaben in Mio. €, 2018 zum Vergleich)

	2019	2018
Qualifizierungsmaßnahmen	22,812	24,737
Bildungsmaßnahmen, Kurskosten, Kursnebenkosten, DLU, Stiftungen, Fachkräftestipendien	20,429	22,218
Qualifizierung von Beschäftigten, betriebliche Schulungen (Bauhandwerker)	0,884	0,860
Lehrausbildung in Betrieben und Ausbildungseinrichtungen, Sonderprogramme zur Förderung zusätzlicher Lehrstellen in Lehrwerkstätten	1,499	1,660
Beschäftigungsmaßnahmen	16,440	20,508
Eingliederungsbeihilfen für Betriebe	8,431	11,724
gemeinnützige Beschäftigungsprojekte, sozialökonomische Betriebe	7,044	7,944
Kurzarbeit	0	0
Kombilohn, Entfernungsbeihilfe, Solidaritätsprämienmodell, Übersiedlungsbeihilfe, Beihilfe für Ein-Personen-Unternehmen	0,965	0,840
Unterstützungsmaßnahmen	6,508	6,271
Vorstellungsbeihilfen, Kinderbetreuungsbeihilfen	0,320	0,370
Kinderbetreuungseinrichtungen	0	0
Gründungsbeihilfe	1,439	1,439
Unternehmensgründungsprogramm	0,527	0,521
Qualifizierungsberatung für Verbände	0,319	0,560
Beratungseinrichtungen	3,904	3,302
insgesamt	45,760	51,516

Nach Geschäftsstellen	2019	2018
Landesgeschäftsstelle	28,397	29,312
RGS Imst	0,879	1,081
RGS Innsbruck	8,515	11,998
RGS Kitzbühel	0,774	0,902
RGS Kufstein	2,663	2,664
RGS Landeck	0,647	0,709
RGS Lienz	1,222	1,847
RGS Reutte	0,537	0,580
RGS Schwaz	2,126	2,420
RGSen insgesamt	17,363	22,224
insgesamt	45,760	51,516

PERSONEN IN AUSGEWÄHLTEN INSTRUMENTEN DER ARBEITSMARKTFÖRDERUNG 2019

(geförderte Personen, 2018 zum Vergleich)

Förderung	2019	2018
Kurskosten	389	279
Kursnebenkosten	3.887	4.237
Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts	5.069	5.490
Qualifizierung für Beschäftigte	992	942
Bildungsmaßnahmen	4.765	5.436
davon - Erwachsene	3.013	3.354
- Jugendliche bis 24 Jahre	1.756	2.085
- Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	1.311	1.465
Arbeitsstiftung Implacement	237	253
Arbeitsstiftung Outplacement	45	89
Fachkräftestipendium	244	223
Gründungsbeihilfe	507	529
Förderungen der regionalen Mobilität (Vorstellungsbeihilfe + Entfernungsbeihilfe + Kinderbetreuungsbeihilfe)	519	556
davon Kinderbetreuungsbeihilfe	383	426
Eingliederungsbeihilfe	1.508	1.232
gemeinnützige Beschäftigungsprojekte	52	110
Lehrstellenförderung	656	631
sozialökonomische Betriebe	399	362
arbeitsmarktpolitische Beratungs- und Betreuungseinrichtungen	3.564	3.876
Unternehmergründungsprogramm	697	678

Arbeitsmarktpolitik für Frauen

Die Situation von Frauen am Arbeitsmarkt ist noch immer von hohen Einkommensunterschieden sowie einer starken geschlechtsspezifischen Segregation am Arbeitsmarkt geprägt. Hohe Teilzeitquoten sowie der anhaltend geringe Anteil von Frauen in Führungspositionen machen deutlich, dass eine gezielte und effektive arbeitsmarktpolitische Gegensteuerung in Form von Förderungen auch in Zukunft unabdingbar ist.

FRAUENFÖRDERBUDGET 2019

Insgesamt wurden 17.289.372 Euro für Frauenförderung in Tirol ausgegeben (ohne Sondermittel 50+ und ohne die Förderungen für Kurzarbeit und Solidaritätsprämie). Das Ziel, 50 % der Fördermittel für Frauen auszugeben, wurde in Tirol 2019 erstmals erreicht.

HIGHLIGHTS

PROJEKT „OFFENER FRAUENRAUM“ IN INNSBRUCK UND LIENZ GESTARTET

Als Ergänzung zu den bestehenden Angeboten in den Frauenberufszentren (FBZ) wurde sowohl in Innsbruck als auch in Lienz ein offener Frauenraum geschaffen, der ohne AMS-Vormerkung zugänglich ist. Hauptzielgruppe sind Frauen mit Migrations-erfahrung und/oder arbeitsmarktferne Frauen, die wieder am regulären Arbeitsmarkt Fuß fassen wollen. 83 Teilnahmen im Bezirk Osttirol und 54 Teilnahmen in Innsbruck konnten 2019 verzeichnet werden.

FÖRDERPROGRAMM „FRAUEN IN HANDWERK UND TECHNIK“ (FIT) STARK GESTEIGERT

Die FiT-Ausbildungszahlen stiegen 2019 um fast 50 %. 104 Frauen nahmen an der Basisqualifizierung, die zur Berufsorientierung dient, teil und 54 starteten im Anschluss daran ihre handwerklich-technische Ausbildung.

START DES FÖRDERPROGRAMMS „MÄDCHEN UND TECHNIK“ (MUT) IN INNSBRUCK

Immer noch konzentrieren sich junge Mädchen bei der Berufswahl auf die klassischen drei Berufe: Einzelhandelskauffrau, Bürokauffrau und Friseurin. Mit MuT wurde für 15- bis 19-jährige Mädchen ein Programm gestartet, das neue Zukunftsperspektiven aufzeigt. 2019 fanden zwei Kursstarts statt (im September und November) und insgesamt 20 Mädchen haben mit dieser neuen Basisqualifizierung begonnen.



Bildungsberatung des AMS Tirol: Die Bizen

In Tirol gibt es 8 BIZ-Standorte: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte und Schwaz, integriert in die jeweilige Regionalgeschäftsstelle des AMS Tirol.



Die BerufsInfoZentren informieren und beraten sowohl Erwachsene, die sich aus- oder weiterbilden wollen, als auch junge Menschen unter 25, die eine fundierte Berufsausbildung anstreben.

Aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation vermerkten wir 2019 einen erneuten Rückgang der BesucherInnenzahlen (-8,8 %), besonders bei den erwachsenen EinzelbesucherInnen. Der Bereich Bildungs- und Berufsberatungen wurde dennoch stark angefragt und entsprach den Zahlen vom Vorjahr (2018: 2.071 Beratungen, 2019: 2.062, d. h. -9 Beratungen).

2.062 EINZELBERATUNGEN UND 8.813 SCHÜLERINNEN

2019 wurden 2.062 Bildungs- und Berufsberatungen in den BIZen durchgeführt. 435 Schulklassen nahmen an BIZ-Schulklassenworkshops teil – mit insgesamt 8.813 SchülerInnen, davon 48,7 % Mädchen und 51,3 % Burschen.

HIGHLIGHTS 2019

TABLETS FÜR ALLE TIROLER STANDORTE



Gut verstaut in der Ladestation, die neuen Tablets für die BIZen.

NEUER BERUFSORIENTIERUNGSTEST „BIZ-BOT“

Mit diesem neuen Test für 13-16 Jährige fällt die Berufswahl noch leichter. Seit September in jedem BIZ.

ONLINE TERMINBUCHUNGEN KOMMEN GUT AN

Das bereits im Vorjahr initiierte Online-Terminbuchungssystem für Lehrkräfte wurde sehr gut angenommen und die hohe Zufriedenheit sowohl von Lehrkräften als auch von BIZ-BesucherInnen spiegelt die Beratungskompetenz des AMS wider. Dennoch haben wir auch 2019 in die interne Fortbildung unserer BIZ-BeraterInnen investiert und unsere Workshops, in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, weiter verbessert.

BIZ ON TOUR

Als Mitveranstalter nahm das AMS Tirol 2019 an der Berufsinformationsmesse „Tag der Lehre“ in Innsbruck teil. Darüber hinaus waren unsere BIZ-BeraterInnen bei zahlreichen kleineren regionalen Veranstaltungen und Messen zum Thema „Berufswahl und Berufsinformation“ vor Ort.

ServiceLine

Seit 2006 ist die ServiceLine eine nicht mehr wegzudenkende Stütze im Bereich KundInnenorientierung des AMS Tirol. Überwiegend Arbeitskräfte, aber auch Unternehmen schätzen die rasche und unbürokratische Erledigung ihrer Anliegen per Telefon. Die ursprüngliche Intention, durch das Wegfiltern von Telefonanrufen zur Entlastung von Gesprächs- und Beratungssituationen in den jeweiligen RGSen beizutragen, konnte auch 2019 wieder erreicht werden, denn 86,12 % aller AMS-Anrufe in Tirol wurden von der ServiceLine erfolgreich bearbeitet.



- **32 MitarbeiterInnen**
- **293.136 Anrufe (-9.954 zum Vorjahr)**
- **~1.300 Anrufe täglich mit nur ~26 Sekunden Wartezeit**
- **Gesamtzufriedenheit der AnruferInnen: 89 %**

Wir haben eine neue
Telefonnummer!
AMS Tirol ServiceLine
050 904 740

2019 stand im Zeichen der „Telefonie neu“. Im gesamten Bundesland wurde auf Voice over IP umgestellt. Bei diesem System wird die Sprache nicht mehr über eine eigene Telefonleitung, sondern über die Datenleitung übertragen. Die ServiceLine des AMS Tirol wurde als Erstes umgestellt und ist seit 12.11.2019 unter der **Telefonnummer 050 904 740** erreichbar. Ebenso eingeführt wurde ein neues Tool für eine noch effizientere Personaleinsatzplanung, um die Erreichbarkeit der ServiceLine für AMS-KundInnen noch weiter zu verbessern.

AMS.HELP

Pro Jahr kommt es in Tirol zu knapp 500 Anfragen von KundInnen, bei denen die Hilfestellung des Ombudsmanns erforderlich ist. Das sind weniger als 1 %, wenn man alle KundInnen in den Geschäftsstellen des AMS Tirol berücksichtigt. Dennoch sind diese Rückmeldungen für das AMS Tirol wichtig und eine gute Chance, um die Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.



- **2019 wurden 456 Anfragen bearbeitet (<1 % aller beim AMS Tirol vorgemerkten Personen)**
- **davon 0,1 % im Zusammenhang mit den gemeldeten Stellenaufträgen von Unternehmen**
- **mehr als ein Drittel der Anfragen zur Existenzsicherung**
- **44 % Frauen und 56 % Männer**
- **zwei Drittel aller Anfragen konnten positiv gelöst werden**
- **durchschnittliche Bearbeitungsdauer: 2,2 Tage**

Die gute Vernetzung und Zusammenarbeit mit dem Ombudsmann der ÖGK, dem Koordinator der PVA-Landesstelle, der Behindertenanwaltschaft, der Koordinatorin des Sozialministeriumservice sowie dem Team der Landesvolksanwaltschaft sind ausschlaggebend für die schnelle und unbürokratische Hilfestellung.

Michael Mayer ist seit 2010 AMS-Ombudsmann.
Tel.: 050 904 700 205, E-Mail: michael.mayer@ams.at

Das AMS als Arbeitgeber

Ende des Jahres 2019 waren im AMS Tirol 422 Personen (davon 8,5 % BeamtInnen) beschäftigt. Der Frauenanteil lag bei 62,6 %. Von 422 MitarbeiterInnen waren 140 teilzeitbeschäftigt (davon 85,0 % Frauen).

Geschäftsbereich

Regionale Geschäftsstellen	Planstellen
Information	26,90
Servicezone	108,99
Beratungszone	80,98
Service und Unternehmen	52,12
interne/zentrale Aufgabe	16,99
ServiceLine	23,11
Landesgeschäftsstelle	61,18
GESAMT	370,27

Personalaufwand	in Mio. €
KV-Bedienstete	24,1
BeamtInnen	3,0

GERINGE FLUKTUATION IM AMS TIROL

- 12 neue MitarbeiterInnen konnten wir im Laufe des Jahres 2019 im AMS Tirol begrüßen
- 19 MitarbeiterInnen haben das Dienstverhältnis beendet, größtenteils aufgrund von Pensionierung

AUS- UND WEITERBILDUNGSSCHWERPUNKTE 2019

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE:

Das Recruitingverfahren bei Neueinstellungen und bei der Vergabe von Leitungsfunktionen wurde mit einer externen Spezialistin evaluiert und den neuen Führungskräften im AMS Tirol vorgestellt.

Zertifizierung der Führungskräfte durch die Quality Austria zur „AssessorInnen Unternehmensqualität“ (Excellence) nach dem EFQM-Modell.

FÜR ALLE MITARBEITERINNEN:

Fachseminare zu wichtigen Themen wie psychische Erkrankungen, Umgang mit Aggressionen in der Beratung, Intensivschulungen zur Einführung der E-Akte, verbindliche Gesprächsführung, Beratungskompetenz, Berufskunde, Fachworkshops für SfU-MitarbeiterInnen, SVL-Seminare, EDV-Schulungen etc.

Verstärkte Unterstützung der Führungskräfte und MitarbeiterInnen durch gezielte Arbeitsplatz-, Einzel- und Gruppencoachingmaßnahmen, Supervisions- und Teamentwicklungsmaßnahmen sowie Hospitationen

in verschiedenen Bereichen waren fester Bestandteil unseres Aus- und Weiterbildungsprogramms im vergangenen Jahr. Vor-Ort-Betreuung für Wiederein- oder UmsteigerInnen wurde je nach Bedarf und Möglichkeit angeboten bzw. durchgeführt.

Insgesamt wurden 6 zentrale und 120 regionale Veranstaltungen organisiert und betreut. Von diesen insgesamt 126 Veranstaltungen konnten 45 % fachspezifischen Weiterbildungen, 40 % Coaching, Team- bzw. Gruppensupervisionen und Hospitationen sowie 15 % gesundheitsfördernden Aktivitäten zugeordnet werden.

Veranstaltungen im Hinblick auf die Umsetzung der MitarbeiterInnenbefragung „Wir im AMS“ nehmen seit vielen Jahren einen bedeutenden Stellenwert ein. Besonderes Augenmerk wird dabei auf gesundheitsfördernde Maßnahmen gerichtet, die größtenteils in den Geschäftsstellen und aufgrund der dort festgestellten Bedürfnisse durchgeführt wurden. Im Bereich betriebliche Gesundheitsförderung wurden mentale und bewegungsspezifische Veranstaltungen angeboten.

Infrastrukturmanagement und Finanzen

AUSGABEN IM EIGENEN WIRKUNGSBEREICH 2019:

- € 88.953 für Investitionen
- € 2.538.816 für Sachaufwand
- € 128.751 für Organe
- € 26.393.980 für Personalausgaben

INVESTITIONSSCHWERPUNKTE 2019:

- Umbau und Erweiterung der Geschäftsstelle Kufstein, Oskar-Pirlo-Straße 13 mit Erneuerung der gesamten EDV-Verkabelung
- Umbau des Eingangsbereichs der Regionalen Geschäftsstelle Landeck mit Adaptierung der Automatiktüren
- Erneuerung der Heizkörper der Regionalen Geschäftsstelle Innsbruck, Schöpfstraße 5 im 3. und 4. OG
- Errichtung von zwei Einzelbüros für das AFZ durch Verschiebung einer Trennwand und Adaptierung der Decken, Böden und der Beleuchtung
- Verschiedene Instandhaltungsmaßnahmen und Malerarbeiten in den regionalen Geschäftsstellen

ERWEITERUNG DER GESCHÄFTSSTELLE IN KUFSTEIN FÜR MEHR DISKRETION



Neuer Multimediaraum, RGS Kufstein, Foto: Architekturbüro Dipl.-Ing. Michael Schafferer

- 408 m² barrierefrei
- Einzelbüros für diskrete Beratung
- KundInnenaufrufsystem
- E-Akte
- Internettelefonie
- neuer Multimediaraum

Qualitätsmanagement – Tirol in Bewegung

STAATSPREIS 2019



2019 war die Teilnahme am Staatspreis für Unternehmensqualität ein zentraler Schwerpunkt des Qualitätsmanagements im AMS Tirol. Wir wurden wiederum als Excellence-Unternehmen ausgezeichnet.

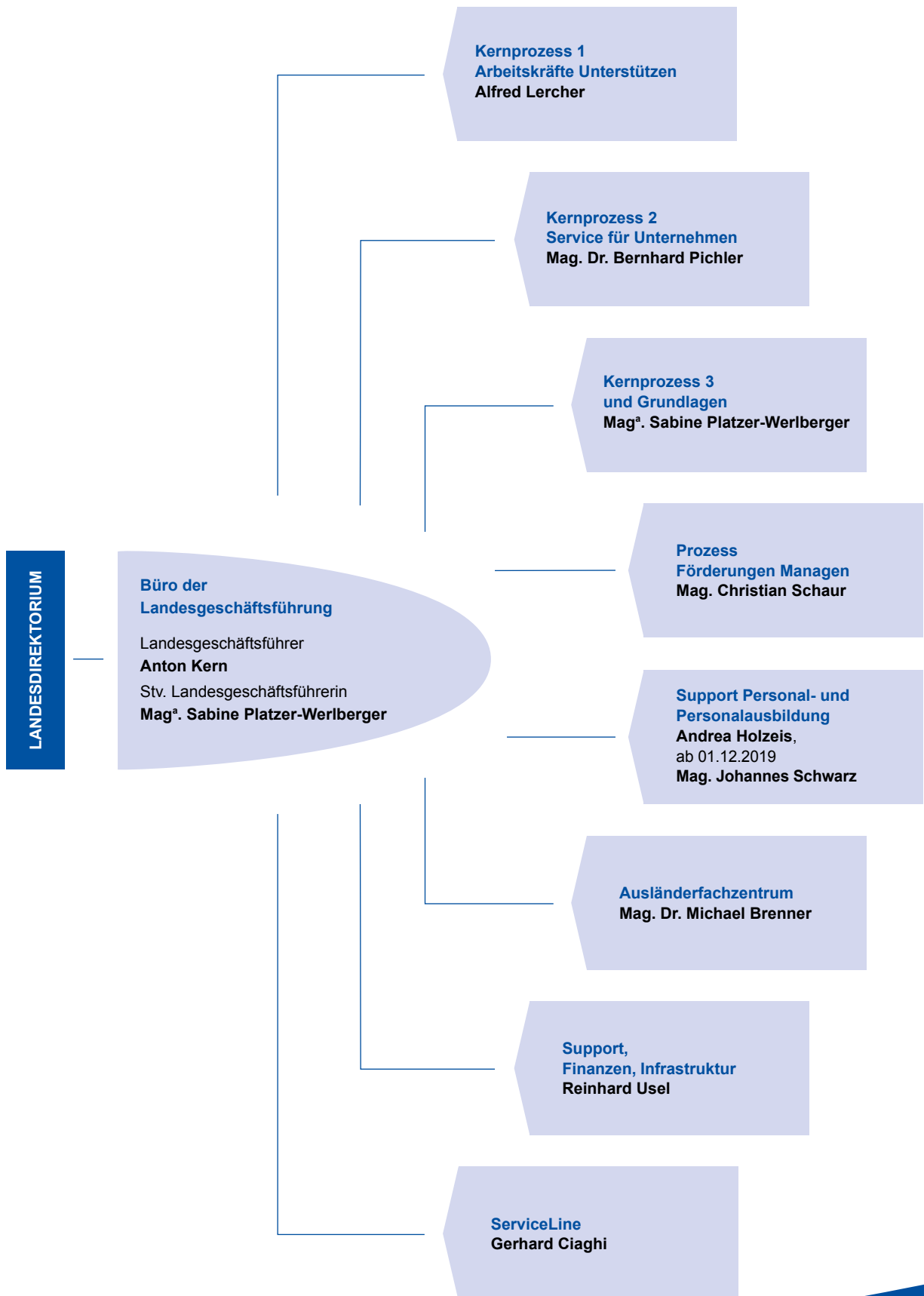
Der Staatspreis für Unternehmensqualität prämiiert die besonders erfolgreiche Umsetzung von Excellence-Prinzipien und die damit erzielten Ergebnisse eines Unternehmens. Er wird seit 1996 vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort in Zusammenarbeit mit der Quality Austria vergeben. Das AMS nimmt seit 2001 daran teil.

2019 haben nicht alle Bundesländer am Staatspreis teilgenommen, das AMS Tirol hat sich für die Bewertung jedoch freiwillig gemeldet und konnte bei den Site Visits (= Vor-Ort-Besuche durch das AssessorInnenteam) von 25. bis 27.02.2019 nicht nur inhaltlich punkten.



AMS Tirol läuft. Dank vollem Einsatz hatte das AMS-Tirol-Team beim Site Visit der AssessorInnen auch alle Sympathien auf seiner Seite.

Landesgeschäftsstelle AMS Tirol



Landesdirektorium AMS Tirol

LANDESDIREKTORIUM AMS TIROL



Mag. Bernhard ACHATZ
Wirtschaftskammer Tirol
Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck
Tel.: 05 90905-1439, Fax: 059 0905-1327
E-Mail: bernhard.achatz@wktirol.at



Ambros KNAPP
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
Maximilianstraße 7, 6010 Innsbruck
Tel.: 0512/5331-7200/7201
E-Mail: ambros.knapp@a1.net



Roland MÜLLER
Österreichischer Gewerkschaftsbund
Südtiroler Platz 14 – 16, 6020 Innsbruck
Tel.: 0512/59777-603, Fax: 01 53444-102907
E-Mail: roland.mueller@oegb.at



Dr. Eugen STARK
Industriellenvereinigung Tirol
Salurner Straße 15, 6020 Innsbruck
Tel.: 0512/5841340, Fax: 0512/584134-4
E-Mail: eugen.stark@iv.at

STELLVERTRETENDE MITGLIEDER DES LANDESDIREKTORIUMS

Dr. Peter TROST
Wirtschaftskammer Tirol
Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck

Dr. Thomas RADNER
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck

Harald SCHWEIGHOFER
Österreichischer Gewerkschaftsbund
Südtiroler Platz 14 – 16, 6020 Innsbruck

Dr. Wolfgang PAULMICHL
Industriellenvereinigung Tirol
Salurner Straße 15, 6020 Innsbruck

Regionale Geschäftsstellen und RegionalbeirätInnen

REGIONALE GESCHÄFTSSTELLEN

Arbeitsmarktservice Imst

Rathausstraße 14, 6460 Imst
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 701 190
Leiterin: **Gunda AMPROSI**

Arbeitsmarktservice Innsbruck

Schöpfstraße 5, 6020 Innsbruck
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 702 190
Leiter: **Dr. Thomas NETZER**

Arbeitsmarktservice Kitzbühel

Wagnerstraße 17, 6370 Kitzbühel
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 704 190
Leiter: **Manfred DAG**

Arbeitsmarktservice Kufstein

Oskar-Pirlo-Straße 13, 6330 Kufstein
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 705 190
Leiterin: **Margit EXENBERGER**

Arbeitsmarktservice Landeck

Innstraße 12, 6500 Landeck
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 706 190
Leiter: **Günther STÜRZ**

Arbeitsmarktservice Lienz

Dolomitenstraße 1, 9900 Lienz
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 707 190
Leiterin: **Doris BATKOWSKI**

Arbeitsmarktservice Reutte

Claudiastraße 7, 6600 Reutte
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 708 190
Leiter: **Klaus WITTING**

Arbeitsmarktservice Schwaz

Postgasse 1/1, 6130 Schwaz
Tel.: 050 904 740, Fax: 050 904 709 190
Leiterin: **Andrea SCHNEIDER**

REGIONALBEIRÄTINNEN

Brigitta WÜSTER, IV
MMag.^a Elena BREMBERGER, WK
Roland GRASWANDER, ÖGB
VP Reinhold WINKLER, AK (bis 29.03.2019)
seit 03.04.2019 Mag. Günter RIEZLER, AK

Mag.^a (FH) Christina HOFER, IV
Mag. Florian BRUTTER, WK
MMag. Marc DEISER, ÖGB
KR Robert SENN; AK

DI Siegmар GERHARTZ, IV
Dr. Balthasar EXENBERGER, WK
Hansjörg HANSER, ÖGB
Mag. Christian PLETZER, AK

MMag.^a Judith KASTNER, IV (bis 04.03.2019)
seit 13.03.2019 Dr. Christian RAITMAYR, IV
MMag. Peter WACHTER, WK
Robert WEHR, ÖGB
MMag. Georg RITZER, AK

DI (FH) Marcel AMON, IV
Mag. Otmar LADNER, WK
Carl-Heinz BLAAS, ÖGB
Mag. Peter COMINA, AK

Dipl.-Kfm. Holger KÖNIG, IV
Werner LAMPRECHT, WK
Harald KUENZ, ÖGB
Mag. Wilfried KOLLREIDER, AK

Mag. Stefan FESL, IV
Wolfgang WINKLER, WK
Steffan FENEBERG, ÖGB
Dr.ⁱⁿ Birgit FASSER-HEISS, AK

Mag. Dietmar ROSANELLI, IV
Mag. Stefan BLETZACHER, WK
Hansjörg HANSER, ÖGB
Mag. Andreas HERZOG, AK

Wir haben eine neue
Telefonnummer!
AMS Tirol ServiceLine
☎ 050 904 740

#weiter

ARBEITSMARKTDATEN TIROL

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2019 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte	344.082	5.123	1,5 %	162.313	2.267	1,4 %	181.769	2.857	1,6 %
Unselbständige Aktivbeschäftigung	336.368	5.438	1,6 %	155.322	2.555	1,7 %	181.046	2.883	1,6 %
Arbeitslosenquoten in %	4,5 %	-0,4 %	-	4,5 %	-0,4 %	-	4,5 %	-0,4 %	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	333	57	20,7 %	144	22	17,8%	189	35	22,9 %
Offene Lehrstellen	790	29	3,8 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) darunter	69.700	-1.430	-2,0 %	32.209	-1.080	-3,2%	37.491	-350	-0,9 %
- aus Arbeitslosigkeit	66.747	-1.388	-2,0 %	30.924	-972	-3,0%	35.823	-416	-1,1 %
- aus Schulung	1.469	-153	-9,4 %	690	-88	-11,3%	779	-65	-7,7 %
- Lehrstellensuchender	886	122	16,0 %	355	-1	-0,3%	531	123	30,1 %
- Jüngerer (<25)	11.194	-621	-5,3 %	4.838	-481	-9,0%	6.356	-140	-2,2 %
- Älterer (45+)	23.653	-281	-1,2 %	12.043	-112	-0,9%	11.610	-169	-1,4 %
- Älterer (50+)	16.023	164	1,0 %	7.918	-4	-0,1%	8.105	168	2,1 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	6.807	-237	-3,4 %	2.955	-133	-4,3%	3.852	-104	-2,6 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

- innerhalb von 3 Monaten	60.816	-53	-0,1 %	28.244	-509	-1,8%	32.572	456	1,4 %
- innerhalb von 3 bis 6 Monaten	6.645	-1.076	-13,9 %	2.850	-376	-11,7%	3.795	-700	-15,6 %
- innerhalb von 6 bis 12 Monaten	1.788	-119	-6,2 %	891	-99	-10,0%	897	-20	-2,2 %
- länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	451	-182	-28,8 %	224	-96	-30,0%	227	-86	-27,5 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2019 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	16.310	-1.202	-6,9 %	7.726	-593	-7,1 %	8.584	-610	-6,6 %
bis 24 Jahre	1.955	-179	-8,4 %	852	-91	-9,6 %	1.103	-88	-7,4 %
Ältere >= 45 Jahre	6.946	-492	-6,6 %	3.260	-229	-6,6 %	3.685	-264	-6,7 %
Inländer	11.629	-926	-7,4 %	5.579	-468	-7,7 %	6.050	-457	-7,0 %
Ausländer	4.681	-277	-5,6 %	2.147	-124	-5,5 %	2.533	-153	-5,7 %
Zugänge	89.303	-3.606	-3,9 %	42.107	-1.905	-4,3 %	47.196	-1.701	-3,5 %
Abgänge	95.050	-5.167	-5,2 %	44.674	-2.537	-5,4 %	50.376	-2.630	-5,0 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	967	-262	-21,3 %	373	-123	-24,8 %	594	-139	-18,9 %
Langzeitbeschäftigungslose	1.961	-486	-19,9 %	817	-205	-20,0 %	1.144	-281	-19,7 %
DS Vormerkdauer	110	-9	-7,8 %	98	-9	-8,5 %	120	-9	-7,3 %
DS Verweildauer	68	-3	-4,7 %	69	-3	-4,1 %	68	-4	-5,1 %
Personen in Schulung (Status SC)	1.987	-152	-7,1 %	1.057	-1	-0,1 %	930	-151	-14,0 %
Lehrstellensuchende	333	57	20,7 %	144	22	17,8 %	189	35	22,9 %
Betroffene Personen	73.508	-2.948	-3,9 %	33.152	-1.463	-4,2 %	40.360	-1.483	-3,5 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	76.594	-2.832	-3,6 %	34.555	-1.474	-4,1 %	42.043	-1.358	-3,1 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	2019	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	73.508	76.456	-2.948	-3,9 %
Frauen	33.152	34.615	-1.463	-4,2 %
Männer	40.360	41.843	-1.483	-3,5 %
mit LZBL	4.670	5.853	-1.183	-20,2 %
kein LZBL	70.836	73.095	-2.259	-3,1 %
mit BMS	2.568	3.352	-784	-23,4 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	11.826	12.327	-501	-4,1 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	62.835	65.472	-2.637	-4,0 %
Wiedereinsteigerinnen	3.891	4.283	-392	-9,2 %
keine Wiedereinsteigerinnen	29.480	30.546	-1.066	-3,5 %
Jugendliche <25	12.323	13.373	-1.050	-7,9 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	37.054	38.327	-1.273	-3,3 %
Ältere >= 45 Jahre	25.365	26.098	-733	-2,8 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	5.949	-27	-0,4 %
Zugänge	48.564	-2.552	-5,0 %
Abgänge	49.188	-2.754	-5,3 %
Abgeschlossene Laufzeit	40	0	0,5 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	790	29	3,8 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	25.270	557	2,3 %
31 bis 90 Tage	14.851	3.447	30,2 %
91 bis 180 Tage	3.994	1.375	52,5 %
mehr als 180 Tage	700	343	96,1 %
Gesamt	44.815	5.722	14,6 %

ARBEITSMARKTDATEN IMST

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2019 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte (Wohnort)	28.278	440	1,6 %	13.169	218	1,7 %	15.109	222	1,5 %
Arbeitslosenquoten in %	4,6 %	-0,3 %	-	4,6 %	-0,3 %	-	4,7 %	-0,4 %	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	27	2	7,8 %	13	1	7,1 %	14	1	8,4 %
Offene Lehrstellen	55	-18	-24,0 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) darunter	7.857	-375	-4,6 %	3.509	-174	-4,7 %	4.348	-201	-4,4 %
- aus Arbeitslosigkeit	7.656	-343	-4,3 %	3.428	-132	-3,7 %	4.228	-211	-4,8 %
- aus Schulung	82	-15	-15,5 %	35	-13	-27,1 %	47	-2	-4,1 %
- Lehrstellensuchender	74	-13	-14,9 %	28	-25	-47,2 %	46	12	35,3 %
- Jüngerer (<25)	1.191	-195	-14,1 %	520	-113	-17,9 %	671	-82	-10,9 %
- Älterer (45+)	2.771	-30	-1,1 %	1.374	13	1,0 %	1.397	-43	-3,0 %
- Älterer (50+)	1.857	36	2,0 %	898	24	2,7 %	959	12	1,3 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	676	-68	-9,1 %	275	-46	-14,3 %	401	-22	-5,2 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

- innerhalb von 3 Monaten	7.272	-178	-2,4 %	3.257	-124	-3,7 %	4.015	-54	-1,3 %
- innerhalb von 3 bis 6 Monaten	505	-167	-24,9 %	211	-40	-15,9 %	294	-127	-30,2 %
- innerhalb von 6 bis 12 Monaten	63	-22	-25,9 %	34	-6	-15,0 %	29	-16	-35,6 %
- länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	17	-8	-32,0 %	7	-4	-36,4 %	10	-4	-28,6 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2019 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	1.379	-86	-5,9 %	641	-29	-4,3 %	738	-57	-7,2 %
bis 24 Jahre	174	-21	-10,9 %	76	-12	-13,6 %	98	-9	-8,7 %
Ältere >= 45 Jahre	570	-33	-5,5 %	269	-9	-3,1 %	301	-25	-7,6 %
Inländer	1.113	-73	-6,1 %	512	-24	-4,5 %	601	-49	-7,5 %
Ausländer	266	-13	-4,7 %	128	-5	-3,7 %	137	-8	-5,6 %
Zugänge	9.218	-431	-4,5 %	4.245	-185	-4,2 %	4.973	-246	-4,7 %
Abgänge	9.699	-641	-6,2 %	4.427	-279	-5,9 %	5.272	-362	-6,4 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	19	-2	-11,1 %	7	1	19,1 %	12	-3	-22,2 %
Langzeitbeschäftigungslose	47	-13	-21,7 %	17	-3	-16,4 %	30	-10	-24,4 %
DS Vormerkdauer	53	-2	-3,0 %	50	0	0,9 %	55	-3	-5,7 %
DS Verweildauer	52	-2	-4,0 %	53	-1	-1,3 %	52	-3	-6,3 %
Personen in Schulung (Status SC)	120	1	0,7 %	69	7	10,9 %	51	-6	-10,4 %
Lehrstellensuchende	27	2	7,8 %	13	1	7,1 %	14	1	8,4 %
Betroffene Personen	7.470	-283	-3,7 %	3.144	-139	-4,2 %	4.327	-143	-3,2 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	7.717	-285	-3,6 %	3.258	-158	-4,6 %	4.460	-126	-2,7 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	2019	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	7.470	7.753	-283	-3,7 %
Frauen	3.144	3.283	-139	-4,2 %
Männer	4.327	4.470	-143	-3,2 %
mit LZBL	159	208	-49	-23,6 %
kein LZBL	7.377	7.637	-260	-3,4 %
mit BMS	76	83	-7	-8,4 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	926	968	-42	-4,3 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	6.591	6.856	-265	-3,9 %
Wiedereinsteigerinnen	308	355	-47	-13,2 %
keine Wiedereinsteigerinnen	2.853	2.954	-101	-3,4 %
Jugendliche <25	1.223	1.381	-158	-11,4 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	3.708	3.871	-163	-4,2 %
Ältere >= 45 Jahre	2.652	2.653	-1	-0,0 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	399	-10	-2,5 %
Zugänge	4.781	-8	-0,2 %
Abgänge	4.759	-89	-1,8 %
Abgeschlossene Laufzeit	30	-1	-1,7 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	55	-18	-24,0 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	2.780	201	7,8 %
31 bis 90 Tage	1.202	495	70,0 %
91 bis 180 Tage	141	34	31,8 %
mehr als 180 Tage	9	-12	-57,1 %
Gesamt	4.132	718	21,0 %

ARBEITSMARKTDATEN RGS IBK

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2019 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte (Wohnort)	136.970	2.428	1,8 %	65.880	1.022	1,6 %	71.090	1.406	2,0 %
Arbeitslosenquoten in %	4,2 %	-0,6 %	-	3,7 %	-0,6 %	-	4,7 %	-0,6 %	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	175	29	20,2 %	72	12	19,3 %	103	18	20,8 %
Offene Lehrstellen	217	23	11,6 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) darunter	19.159	-394	-2,0 %	7.535	-435	-5,5 %	11.624	41	0,4 %
- aus Arbeitslosigkeit	17.841	-417	-2,3 %	7.020	-408	-5,5 %	10.821	-9	-0,1 %
- aus Schulung	686	-53	-7,2 %	289	-24	-7,7 %	397	-29	-6,8 %
- Lehrstellensuchender	384	69	21,9 %	144	14	10,8 %	240	55	29,7 %
- Jüngerer (<25)	3.437	-59	-1,7 %	1.246	-171	-12,1 %	2.191	112	5,4 %
- Älterer (45+)	5.276	-99	-1,8 %	2.215	-70	-3,1 %	3.061	-29	-0,9 %
- Älterer (50+)	3.494	51	1,5 %	1.442	0	0,0 %	2.052	51	2,5 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	2.405	-169	-6,6 %	1.024	-34	-3,2 %	1.381	-135	-8,9 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

- innerhalb von 3 Monaten	15.216	22	0,1 %	5.870	-191	-3,2 %	9.346	213	2,3 %
- innerhalb von 3 bis 6 Monaten	2.766	-311	-10,1 %	1.132	-146	-11,4 %	1.634	-165	-9,2 %
- innerhalb von 6 bis 12 Monaten	933	-36	-3,7 %	419	-72	-14,7 %	514	36	7,5 %
- länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	244	-69	-22,0 %	114	-26	-18,6 %	130	-43	-24,9 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2019 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	6.059	-741	-10,9 %	2.540	-364	-12,5 %	3.519	-377	-9,7 %
bis 24 Jahre	705	-118	-14,3 %	268	-54	-16,8 %	437	-64	-12,7 %
Ältere >= 45 Jahre	2.512	-298	-10,6 %	1.015	-164	-13,9 %	1.497	-134	-8,2 %
Inländer	3.964	-496	-11,1 %	1.705	-272	-13,7 %	2.260	-225	-9,0 %
Ausländer	2.094	-245	-10,5 %	835	-92	-9,9 %	1.259	-153	-10,8 %
Zugänge	28.408	-1.717	-5,7 %	11.814	-851	-6,7 %	16.594	-866	-5,0 %
Abgänge	31.134	-2.277	-6,8 %	12.934	-1.173	-8,3 %	18.200	-1.104	-5,7 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	581	-245	-29,7 %	199	-110	-35,5 %	382	-136	-26,2 %
Langzeitbeschäftigungslose	1.111	-365	-24,7 %	419	-144	-25,6 %	692	-220	-24,1 %
DS Vormerkdauer	161	-17	-9,4 %	139	-18	-11,5 %	176	-16	-8,5 %
DS Verweildauer	84	-4	-4,7 %	84	-5	-6,1 %	84	-3	-3,7 %
Personen in Schulung (Status SC)	992	-87	-8,1 %	493	5	1,1 %	499	-92	-15,6 %
Lehrstellensuchende	175	29	20,2 %	72	12	19,3 %	103	18	20,8 %
Betroffene Personen	25.917	-1.382	-5,1 %	10.885	-727	-6,3 %	15.033	-655	-4,2 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	27.439	-1.232	-4,3 %	11.549	-691	-5,6 %	15.891	-541	-3,3 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	2019	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	25.917	27.299	-1.382	-5,1 %
Frauen	10.885	11.612	-727	-6,3 %
Männer	15.033	15.688	-655	-4,2 %
mit LZBL	2.592	3.274	-682	-20,8 %
kein LZBL	24.368	25.345	-977	-3,9 %
mit BMS	1.930	2.540	-610	-24,0 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	5.224	5.698	-474	-8,3 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	21.188	22.246	-1.058	-4,8 %
Wiedereinsteigerinnen	1.385	1.538	-153	-9,9 %
keine Wiedereinsteigerinnen	9.556	10.114	-558	-5,5 %
Jugendliche <25	4.464	4.828	-364	-7,5 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	13.788	14.478	-690	-4,8 %
Ältere >= 45 Jahre	8.067	8.422	-355	-4,2 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	2.409	-14	-0,6 %
Zugänge	14.529	-1.408	-8,8 %
Abgänge	14.520	-2.078	-12,5 %
Abgeschlossene Laufzeit	49	1	2,9 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	217	23	11,6 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	6.550	-320	-4,7 %
31 bis 90 Tage	4.871	76	1,6 %
91 bis 180 Tage	1.888	506	36,6 %
mehr als 180 Tage	378	228	152,0 %
Gesamt	13.687	490	3,7 %

ARBEITSMARKTDATEN IBK Stadt

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2019 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte SCHÄTZUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitslosenquoten in %	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	102	15	17,2 %	40	5	13,88 %	62	10	19,4 %
Offene Lehrstellen	97	12	14,2 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status)	8.764	-5	-0,1 %	3.155	-141	-4,3 %	5.609	136	2,5 %
darunter									
- aus Arbeitslosigkeit	8.070	19	0,2 %	2.889	-105	-3,5 %	5.181	124	2,5 %
- aus Schulung	367	-54	-12,8 %	150	-27	-15,3 %	217	-27	-11,1 %
- Lehrstellensuchender	184	25	15,7 %	72	6	9,1 %	112	19	20,4 %
- Jüngerer (<25)	1.682	28	1,7 %	550	-72	-11,6 %	1.132	100	9,7 %
- Älterer (45+)	2.001	-59	-2,9 %	719	-32	-4,3 %	1.282	-27	-2,1 %
- Älterer (50+)	1.275	-1	-0,1 %	437	-4	-0,9 %	838	3	0,4 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	1.192	-148	-11,0 %	499	-18	-3,5 %	693	-130	-15,8 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

- innerhalb von 3 Monaten	6.618	156	2,4 %	2.322	10	0,4 %	4.296	146	3,5 %
- innerhalb von 3 bis 6 Monaten	1.475	-131	-8,2 %	544	-104	-16,0 %	931	-27	-2,8 %
- innerhalb von 6 bis 12 Monaten	534	5	0,9 %	226	-39	-14,7 %	308	44	16,7 %
- länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	137	-35	-20,3 %	63	-8	-11,3 %	74	-27	-26,7 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2019 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	3.255	-379	-10,4 %	1.305	-175	-11,8 %	1.950	-204	-9,5 %
bis 24 Jahre	370	-64	-14,8 %	137	-29	-17,3 %	233	-36	-13,2 %
Ältere >= 45 Jahre	1.310	-150	-10,3 %	501	-76	-13,1 %	809	-74	-8,4 %
Inländer	2.004	-253	-11,2 %	837	-130	-13,4 %	1.168	-123	-9,5 %
Ausländer	1.251	-126	-9,2 %	469	-45	-8,7 %	782	-81	-9,4 %
Zugänge	14.177	-710	-4,8 %	5.583	-288	-4,9 %	8.594	-422	-4,7 %
Abgänge	15.632	-1.059	-6,3 %	6.147	-456	-6,9 %	9.485	-603	-6,0 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	367	-141	-27,8 %	119	-62	-34,1 %	248	-80	-24,3 %
Langzeitbeschäftigungslose	698	-213	-23,3 %	251	-85	-25,3 %	447	-127	-22,2 %
DS Vormerkdauer	184	-16	-8,2 %	156	-21	-11,8 %	202	-14	-6,4 %
DS Verweildauer	90	-7	-7,1 %	92	-9	-9,0 %	90	-5	-5,7 %
Personen in Schulung (Status SC)	568	-48	-7,8 %	259	8	3,2 %	309	-56	-15,3 %
Lehrstellensuchende	102	15	17,2 %	40	5	13,9 %	62	10	19,4 %
Betroffene Personen	13.145	-578	-4,2 %	5.284	-272	-4,9 %	7.862	-306	-3,7 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	13.947	-513	-3,5 %	5.608	-276	-4,7 %	8.340	-237	-2,8 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	2019	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	13.145	13.723	-578	-4,2 %
Frauen	5.284	5.556	-272	-4,9 %
Männer	7.862	8.168	-306	-3,7 %
mit LZBL	1.575	2.014	-439	-21,8 %
kein LZBL	12.191	12.540	-349	-2,8 %
mit BMS	1.477	1.940	-463	-23,9 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	2.918	3.283	-365	-11,1 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	10.504	10.806	-302	-2,8 %
Wiedereinsteigerinnen	703	751	-48	-6,4 %
keine Wiedereinsteigerinnen	4.608	4.828	-220	-4,6 %
Jugendliche <25	2.280	2.434	-154	-6,3 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	7.319	7.541	-222	-2,9 %
Ältere >= 45 Jahre	3.741	3.970	-229	-5,8 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	1.349	-10	-0,7 %
Zugänge	8.152	-1.008	-11,0 %
Abgänge	7.995	-1.602	-16,7 %
Abgeschlossene Laufzeit	48	1	2,8 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	97	12	14,2 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	3.652	-336	-8,4 %
31 bis 90 Tage	2.664	-24	-0,9 %
91 bis 180 Tage	1.045	262	33,5 %
mehr als 180 Tage	210	132	169,2 %
Gesamt	7.551	34	0,5 %

ARBEITSMARKTDATEN IBK Land

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2019 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte SCHÄTZUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitslosenquoten in %	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	73	14	3,0 %	32	7	5,4 %	41	8	1,4 %
Offene Lehrstellen	110	16	17,1 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) darunter	10.395	-388	-3,6 %	4.380	-294	-6,3 %	6.015	-94	-1,5 %
- aus Arbeitslosigkeit	9.771	-435	-4,3 %	4.131	-303	-6,8 %	5.640	-132	-2,3 %
- aus Schulung	319	1	0,3 %	139	3	2,2 %	180	-2	-1,1 %
- Lehrstellensuchender	200	44	28,2 %	72	8	12,5 %	128	36	39,1 %
- Jüngerer (<25)	1.755	-86	-4,7 %	696	-99	-12,5 %	1.059	13	1,2 %
- Älterer (45+)	3.275	-40	-1,2 %	1.496	-38	-2,5 %	1.779	-2	-0,1 %
- Älterer (50+)	2.219	52	2,4 %	1.005	4	0,4 %	1.214	48	4,1 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	1.213	-20	-1,6 %	525	-16	-3,0 %	688	-4	-0,6 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

innerhalb von 3 Monaten	8.598	-133	-1,5 %	3.548	-201	-5,4 %	5.050	68	1,4 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	1.291	-180	-12,2 %	588	-42	-6,7 %	703	-138	-16,4 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	399	-41	-9,3 %	193	-33	-14,6 %	206	-8	-3,7 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	107	-34	-24,1 %	51	-18	-26,1 %	56	-16	-22,2 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2019 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	2.804	-362	-11,4 %	1.235	-189	-13,3 %	1.570	-173	-9,9 %
bis 24 Jahre	335	-53	0,5 %	131	-26	0,5 %	204	-28	0,6 %
Ältere >= 45 Jahre	1.202	-149	-0,4 %	513	-89	-0,8 %	688	-60	0,2 %
Inländer	1.960	-243	0,1 %	868	-142	-0,3 %	1.092	-102	0,5 %
Ausländer	844	-118	-1,3 %	366	-47	-1,2 %	477	-71	-1,4 %
Zugänge	14.230	-1.005	-6,6 %	6.230	-564	-8,3 %	8.000	-441	-5,2 %
Abgänge	15.501	-1.216	-7,3 %	6.786	-718	-9,6 %	8.715	-498	-5,4 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	214	-104	-32,8 %	80	-48	-37,5 %	134	-56	-29,6 %
Langzeitbeschäftigungslose	413	-152	-1,4 %	168	-59	-0,3 %	245	-93	-2,0 %
DS Vormerkdauer	134	-18	-11,5 %	122	-16	-11,3 %	144	-19	-11,9 %
DS Verweildauer	78	-2	-2,0 %	78	-3	-3,2 %	79	-1	-1,0 %
Personen in Schulung (Status SC)	425	-39	-8,4 %	235	-3	-1,1 %	190	-37	-16,1 %
Lehrstellensuchende	73	14	3,0 %	32	7	5,4 %	41	8	1,4 %
Betroffene Personen	13.018	-862	-6,2 %	5.677	-490	-7,9 %	7.341	-372	-4,8 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	13.774	-764	-5,3 %	6.032	-441	-6,8 %	7.742	-323	-4,0 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	2019	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	13.018	13.880	-862	-6,2 %
Frauen	5.677	6.167	-490	-7,9 %
Männer	7.341	7.713	-372	-4,8 %
mit LZBL	1.032	1.283	-251	-19,6 %
kein LZBL	12.402	13.080	-678	-5,2 %
mit BMS	469	681	-212	-31,1 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	2.361	2.493	-132	-5,3 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	10.873	11.678	-805	-6,9 %
Wiedereinsteigerinnen	691	814	-123	-15,1 %
keine Wiedereinsteigerinnen	5.015	5.372	-357	-6,6 %
Jugendliche <25	2.232	2.464	-232	-9,4 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	6.612	7.098	-486	-6,8 %
Ältere >= 45 Jahre	4.374	4.517	-143	-3,2 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	960	-31	-3,1 %
Zugänge	6.131	-311	-4,8 %
Abgänge	6.133	-545	-8,2 %
Abgeschlossene Laufzeit	47	0	-0,1 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	110	16	17,1 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	2.833	45	1,6 %
31 bis 90 Tage	2.047	11	0,5 %
91 bis 180 Tage	793	245	44,7 %
mehr als 180 Tage	141	73	107,4 %
Gesamt	5.814	374	6,9 %

ARBEITSMARKTDATEN Kitzbühel

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2019 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte (Wohnort)	27.072	247	0,9 %	13.239	131	1,0 %	13.834	117	0,8 %
Arbeitslosenquoten in %	4,5 %	-0,1 %	-	4,5 %	0,1 %	-	4,4 %	-0,2 %	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	13	4	42,5 %	7	3	60,0 %	5	1	23,5 %
Offene Lehrstellen	100	4	4,1 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) darunter	6.814	-213	-3,0 %	3.367	-95	-2,7 %	3.447	-118	-3,3 %
- aus Arbeitslosigkeit	6.646	-208	-3,0 %	3.287	-91	-2,7 %	3.359	-117	-3,4 %
- aus Schulung	84	-15	-15,2 %	40	-6	-13,0 %	44	-9	-17,0 %
- Lehrstellensuchender	44	11	33,3 %	18	-2	-10,0 %	26	13	100,0 %
- Jüngerer (<25)	847	-44	-4,9 %	410	2	0,5 %	437	-46	-9,5 %
- Älterer (45+)	2.715	-45	-1,6 %	1.402	-16	-1,1 %	1.313	-29	-2,2 %
- Älterer (50+)	1.898	-22	-1,1 %	931	-10	-1,1 %	967	-12	-1,2 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	419	18	4,5 %	160	4	2,6 %	259	14	5,7 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

innerhalb von 3 Monaten	6.281	-95	-1,5 %	3.130	-65	-2,0 %	3.151	-30	-0,9 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	423	-80	-15,9 %	189	-6	-3,1 %	234	-74	-24,0 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	93	-30	-24,4 %	41	-19	-31,7 %	52	-11	-17,5 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	17	-8	-32,0 %	7	-5	-41,7 %	10	-3	-23,1 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2019 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	1.265	-9	-0,7 %	622	15	2,4 %	643	-24	-3,6 %
bis 24 Jahre	119	1	1,1 %	54	3	4,9 %	65	-1	-1,9 %
Ältere >= 45 Jahre	635	1	0,2 %	309	15	5,2 %	326	-14	-4,1 %
Inländer	896	-20	-2,2 %	437	8	1,9 %	460	-28	-5,8 %
Ausländer	369	11	3,0 %	185	7	3,7 %	183	4	2,3 %
Zugänge	8.147	-276	-3,3 %	4.083	-63	-1,5 %	4.064	-213	-5,0 %
Abgänge	8.474	-460	-5,1 %	4.189	-193	-4,4 %	4.285	-267	-5,9 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	43	-5	-11,1 %	17	-1	-6,2 %	26	-4	-13,9 %
Langzeitbeschäftigungslose	96	-2	-2,2 %	39	0	-0,2 %	57	-2	-3,5 %
DS Vormerkdauer	75	-1	-1,6 %	70	1	2,1 %	80	-3	-4,1 %
DS Verweildauer	55	-1	-2,5 %	54	-1	-1,2 %	56	-2	-3,6 %
Personen in Schulung (Status SC)	84	-16	-15,6 %	44	-15	-24,9 %	40	-1	-2,4 %
Lehrstellensuchende	13	4	42,5 %	7	3	60,0 %	5	1	23,5 %
Betroffene Personen	6.286	-179	-2,8 %	2.920	-15	-0,5 %	3.366	-164	-4,6 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	6.413	-189	-2,9 %	2.982	-23	-0,8 %	3.431	-166	-4,6 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	2019	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	6.286	6.465	-179	-2,8 %
Frauen	2.920	2.935	-15	-0,5 %
Männer	3.366	3.530	-164	-4,6 %
mit LZBL	236	261	-25	-9,6 %
kein LZBL	6.159	6.344	-185	-2,9 %
mit BMS	67	89	-22	-24,7 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	631	550	81	14,7 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	5.718	5.955	-237	-4,0 %
Wiedereinsteigerinnen	234	231	3	1,3 %
keine Wiedereinsteigerinnen	2.701	2.722	-21	-0,8 %
Jugendliche <25	886	953	-67	-7,0 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	3.031	3.089	-58	-1,9 %
Ältere >= 45 Jahre	2.464	2.535	-71	-2,8 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	597	4	0,6 %
Zugänge	5.587	-20	-0,4 %
Abgänge	5.653	-80	-1,4 %
Abgeschlossene Laufzeit	38	-1	-3,5 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	100	4	4,1 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	3.193	299	10,3 %
31 bis 90 Tage	1.566	596	61,4 %
91 bis 180 Tage	407	168	70,3 %
mehr als 180 Tage	105	67	176,3 %
Gesamt	5.271	1.130	27,3 %

ARBEITSMARKTDATEN Kufstein

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2019 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte (Wohnort)	49.077	600	1,2 %	23.014	278	1,2 %	26.063	322	1,2 %
Arbeitslosenquoten in %	4,5 %	-0,0 %	-	4,7 %	0,0 %	-	4,3 %	-0,1 %	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	54	12	27,0 %	22	1	4,0 %	32	11	49,4 %
Offene Lehrstellen	102	11	12,4 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) darunter	8.854	-175	-1,9 %	3.908	-172	-4,2 %	4.946	-3	-0,1 %
- aus Arbeitslosigkeit	8.391	-165	-1,9 %	3.686	-163	-4,2 %	4.705	-2	-0,0 %
- aus Schulung	259	-6	-2,3 %	130	-7	-5,1 %	129	1	0,8 %
- Lehrstellensuchender	131	4	3,1 %	59	-4	-6,3 %	72	8	12,5 %
- Jüngerer (<25)	1.536	-207	-11,9 %	637	-144	-18,4 %	899	-63	-6,5 %
- Älterer (45+)	2.858	-72	-2,5 %	1.361	-55	-3,9 %	1.497	-17	-1,1 %
- Älterer (50+)	1.920	3	0,2 %	870	-42	-4,6 %	1.050	45	4,5 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	1.256	-53	-4,0 %	523	-79	-13,1 %	733	26	3,7 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

innerhalb von 3 Monaten	7.494	-184	-2,4 %	3.266	-194	-5,6 %	4.228	10	0,2 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	1.023	-30	-2,8 %	452	-13	-2,8 %	571	-17	-2,9 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	280	33	13,4 %	156	25	19,1 %	124	8	6,9 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	57	6	11,8 %	34	10	41,7 %	23	-4	-14,8 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2019 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	2.331	6	0,3 %	1.146	15	1,3 %	1.185	-9	-0,7 %
bis 24 Jahre	310	-17	-5,2 %	136	-17	-10,8 %	174	-1	-0,4 %
Ältere >= 45 Jahre	932	-1	-0,1 %	444	12	2,7 %	488	-13	-2,6 %
Inländer	1.588	-20	-1,2 %	782	5	0,6 %	806	-24	-2,9 %
Ausländer	743	26	3,6 %	364	10	2,9 %	379	15	4,2 %
Zugänge	11.832	-423	-3,5 %	5.490	-278	-4,8 %	6.342	-145	-2,2 %
Abgänge	12.500	-497	-3,8 %	5.830	-253	-4,2 %	6.670	-244	-3,5 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	109	24	27,8 %	55	13	29,4 %	54	11	26,2 %
Langzeitbeschäftigungslose	273	3	1,1 %	139	10	7,6 %	135	-7	-4,8 %
DS Vormerkdauer	94	7	8,0 %	100	10	10,8 %	87	4	4,9 %
DS Verweildauer	69	1	0,9 %	74	3	4,9 %	65	-2	-2,8 %
Personen in Schulung (Status SC)	351	4	1,1 %	194	21	12,3 %	157	-17	-10,0 %
Lehrstellensuchende	54	12	27,0 %	22	1	4,0 %	32	11	49,4 %
Betroffene Personen	10.205	-287	-2,7 %	4.655	-125	-2,6 %	5.551	-169	-3,0 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	10.670	-276	-2,5 %	4.873	-119	-2,4 %	5.798	-157	-2,6 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	2019	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	10.205	10.492	-287	-2,7 %
Frauen	4.655	4.780	-125	-2,6 %
Männer	5.551	5.720	-169	-3,0 %
mit LZBL	697	775	-78	-10,1 %
kein LZBL	9.863	10.090	-227	-2,2 %
mit BMS	235	298	-63	-21,1 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	2.077	2.129	-53	-2,4 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	8.332	8.543	-211	-2,5 %
Wiedereinsteigerinnen	647	680	-33	-4,9 %
keine Wiedereinsteigerinnen	4.040	4.124	-84	-2,0 %
Jugendliche <25	1.832	2.011	-179	-8,9 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	5.192	5.160	32	0,6 %
Ältere >= 45 Jahre	3.371	3.483	-112	-3,2 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	992	12	1,3 %
Zugänge	6.708	-438	-6,1 %
Abgänge	6.830	-526	-7,2 %
Abgeschlossene Laufzeit	52	3	6,7 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	102	11	12,4 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	2.987	-53	-1,7 %
31 bis 90 Tage	1.899	81	4,5 %
91 bis 180 Tage	870	423	94,6 %
mehr als 180 Tage	124	42	51,2 %
Gesamt	5.880	493	9,2 %

ARBEITSMARKTDATEN Landeck

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2019 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte (Wohnort)	21.052	297	1,4 %	9.625	161	1,7 %	11.428	136	1,2 %
Arbeitslosenquoten in %	7,1 %	-0,5 %	-	8,5 %	-0,5 %	-	5,9 %	-0,6 %	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	10	-1	-10,9 %	5	0	-3,1 %	5	-1	-17,8 %
Offene Lehrstellen	89	6	7,7 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) darunter	9.369	91	1,0 %	4.903	48	1,0 %	4.466	43	1,0 %
- aus Arbeitslosigkeit	9.215	119	1,3 %	4.826	69	1,5 %	4.389	50	1,2 %
- aus Schulung	78	-15	-16,1 %	47	-7	-13,0 %	31	-8	-20,5 %
- Lehrstellensuchender	41	-8	-16,3 %	16	-10	-38,5 %	25	2	8,7 %
- Jüngerer (<25)	1.360	-12	-0,9 %	642	-16	-2,4 %	718	4	0,6 %
- Älterer (45+)	3.447	42	1,2 %	2.006	35	1,8 %	1.441	7	0,5 %
- Älterer (50+)	2.411	67	2,9 %	1.387	20	1,5 %	1.024	47	4,8 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	457	55	13,7 %	199	29	17,1 %	258	26	11,2 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

innerhalb von 3 Monaten	8.836	291	3,4 %	4.670	110	2,4 %	4.166	181	4,5 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	460	-193	-29,6 %	192	-65	-25,3 %	268	-128	-32,3 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	65	0	0,0 %	38	9	31,0 %	27	-9	-25,0 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	8	-7	-46,7 %	3	-6	-66,7 %	5	-1	-16,7 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2019 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	1.606	-108	-6,3 %	895	-45	-4,8 %	711	-63	-8,1 %
bis 24 Jahre	198	-15	-6,9 %	100	-3	-3,0 %	98	-12	-10,6 %
Ältere >= 45 Jahre	665	-39	-5,6 %	394	-13	-3,2 %	271	-26	-8,9 %
Inländer	1.234	-93	-7,0 %	687	-37	-5,1 %	548	-56	-9,3 %
Ausländer	372	-15	-3,9 %	208	-8	-3,7 %	164	-7	-4,1 %
Zugänge	10.569	-384	-3,5 %	5.638	-240	-4,1 %	4.931	-144	-2,8 %
Abgänge	10.909	-623	-5,4 %	5.781	-300	-4,9 %	5.128	-323	-5,9 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	11	-4	-26,3 %	4	-1	-20,6 %	7	-3	-29,5 %
Langzeitbeschäftigungslose	37	-12	-25,3 %	17	-7	-29,0 %	20	-6	-22,0 %
DS Vormerkdauer	43	-4	-7,7 %	42	-2	-3,8 %	44	-6	-11,9 %
DS Verweildauer	53	-3	-4,9 %	55	-1	-2,1 %	51	-4	-8,1 %
Personen in Schulung (Status SC)	95	-10	-9,3 %	60	-8	-11,0 %	35	-2	-6,3 %
Lehrstellensuchende	10	-1	-10,9 %	5	0	-3,1 %	5	-1	-17,8 %
Betroffene Personen	7.200	-349	-4,6 %	3.533	-150	-4,1 %	3.667	-199	-5,1 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	7.340	-366	-4,7 %	3.607	-166	-4,4 %	3.733	-200	-5,1 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	2019	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	7.200	7.549	-349	-4,6 %
Frauen	3.533	3.683	-150	-4,1 %
Männer	3.667	3.866	-199	-5,1 %
mit LZBL	111	139	-28	-20,1 %
kein LZBL	7.126	7.454	-328	-4,4 %
mit BMS	33	36	-3	-8,3 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	518	506	12	2,4 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	6.752	7.115	-363	-5,1 %
Wiedereinsteigerinnen	342	390	-48	-12,3 %
keine Wiedereinsteigerinnen	3.219	3.331	-112	-3,4 %
Jugendliche <25	1.162	1.266	-104	-8,2 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	3.555	3.757	-202	-5,4 %
Ältere >= 45 Jahre	2.635	2.685	-50	-1,9 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	382	-15	-3,9 %
Zugänge	4.586	-98	-2,1 %
Abgänge	4.825	56	1,2 %
Abgeschlossene Laufzeit	31	0	-0,0 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	89	6	7,7 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	3.127	138	4,6 %
31 bis 90 Tage	1.106	-11	-1,0 %
91 bis 180 Tage	298	55	22,6 %
mehr als 180 Tage	43	1	2,4 %
Gesamt	4.574	183	4,2 %

ARBEITSMARKTDATEN Lienz

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2019 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte (Wohnort)	19.804	174	0,9 %	9.013	78	0,9 %	10.790	96	0,9 %
Arbeitslosenquoten in %	6,5 %	-0,7 %	-	7,0 %	-1,1 %	-	6,2 %	-0,4 %	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	16	1	4,9 %	7	1	12,3 %	9	0	0,0 %
Offene Lehrstellen	31	8	34,1 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) darunter	5.601	-218	-3,7 %	2.785	-63	-2,2 %	2.816	-155	-5,2 %
- aus Arbeitslosigkeit	5.423	-109	-3,7 %	2.703	-49	-1,8 %	2.720	-160	-5,6 %
- aus Schulung	88	-11	-11,1 %	43	-14	-24,6 %	45	3	7,1 %
- Lehrstellensuchender	43	8	22,9 %	18	3	20,0 %	25	5	25,0 %
- Jüngerer (<25)	994	-31	-3,0 %	477	-11	-2,3 %	517	-20	-3,7 %
- Älterer (45+)	2.189	-76	-3,4 %	1.224	0	0,0 %	965	-76	-7,3 %
- Älterer (50+)	1.508	-27	-1,8 %	806	9	1,1 %	702	-36	-4,9 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	482	2	0,4 %	241	0	0,0 %	241	-2	0,8 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

innerhalb von 3 Monaten	4.785	42	0,9 %	2.423	64	2,7 %	2.362	-22	-0,9 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	604	-157	-20,6 %	253	-56	-18,1 %	351	-101	-22,3 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	155	-32	-17,1 %	80	-20	-20,0 %	75	-12	-13,8 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	57	-71	-55,5 %	29	-51	-63,8 %	28	-20	-41,7 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2019 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	1.382	-151	-9,8 %	674	-106	-13,6 %	707	-44	-5,9 %
bis 24 Jahre	162	4	2,7 %	79	0	-0,1 %	83	4	5,5 %
Ältere >= 45 Jahre	671	-71	-9,5 %	324	-41	-11,1 %	347	-30	-8,0 %
Inländer	1.258	-135	-9,7 %	617	-95	-13,3 %	641	-41	-6,0 %
Ausländer	123	-15	-11,0 %	57	-12	-17,0 %	66	-4	-5,1 %
Zugänge	6.557	-331	-4,8 %	3.318	-92	-2,7 %	3.239	-239	-6,9 %
Abgänge	6.986	-446	-6,0 %	3.553	-156	-4,2 %	3.433	-290	-7,8 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	142	-24	-14,5 %	61	-23	-27,0 %	81	-1	-1,7 %
Langzeitbeschäftigungslose	237	-49	-17,2 %	110	-37	-25,1 %	128	-13	-9,0 %
DS Vormerkdauer	148	-11	-6,7 %	137	-20	-12,5 %	159	-2	-1,3 %
DS Verweildauer	78	-11	-12,1 %	83	-11	-11,7 %	74	-11	-12,7 %
Personen in Schulung (Status SC)	104	-12	-10,1 %	61	-9	-13,0 %	43	-3	-5,6 %
Lehrstellensuchende	16	1	4,9 %	7	1	12,3 %	9	0	0,0 %
Betroffene Personen	5.509	-350	-6,0 %	2.570	-162	-5,9 %	2.939	-188	-6,0 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	5.654	-363	-6,0 %	2.640	-172	-6,1 %	3.014	-191	-6,0 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	2019	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	5.509	5.859	-350	-6,0 %
Frauen	2.570	2.732	-162	-5,9 %
Männer	2.939	3.127	-88	-6,0 %
mit LZBL	457	630	-173	-27,5 %
kein LZBL	5.237	5.498	-261	-4,7 %
mit BMS	50	87	-37	-42,5 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	854	822	32	3,9 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	4.765	5.155	-390	-7,6 %
Wiedereinsteigerinnen	348	426	-78	-18,3 %
keine Wiedereinsteigerinnen	2.249	2.328	-79	-3,4 %
Jugendliche <25	999	1.052	-53	-5,0 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	2.439	2.601	-162	-6,2 %
Ältere >= 45 Jahre	2.174	2.318	-144	-6,2 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	205	20	10,8 %
Zugänge	2.414	-43	-1,8 %
Abgänge	2.419	93	4,0 %
Abgeschlossene Laufzeit	29	6	23,9 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	31	8	34,1 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	1.555	276	21,6 %
31 bis 90 Tage	512	212	70,7 %
91 bis 180 Tage	104	43	70,5 %
mehr als 180 Tage	10	8	400,0 %
Gesamt	2.181	539	32,8 %

ARBEITSMARKTDATEN Reutte

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2019 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte (Wohnort)	13.810	107	0,8 %	6.308	68	1,1 %	7.501	93	0,5 %
Arbeitslosenquoten in %	4,0 %	0,0 %	-	4,6 %	-0,1 %	-	3,5 %	0,1 %	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	15	3	21,2 %	7	1	22,2 %	8	1	20,3 %
Offene Lehrstellen	38	1	2,3 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) darunter	3.689	56	1,5 %	1.957	15	0,8 %	1.732	41	2,4 %
- aus Arbeitslosigkeit	3.521	44	1,3 %	1.869	-3	-0,2 %	1.652	47	2,9 %
- aus Schulung	58	-10	-14,7 %	35	-2	-5,4 %	23	-8	-25,8 %
- Lehrstellensuchender	63	14	28,6 %	28	12	75,0 %	35	2	6,1 %
- Jüngerer (<25)	520	-50	-8,8 %	262	-3	-1,1 %	258	-47	-15,4 %
- Älterer (45+)	1.429	39	2,8 %	816	9	1,1 %	613	30	5,1 %
- Älterer (50+)	971	44	4,7 %	529	5	1,0 %	442	39	9,7 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	312	-12	-3,7 %	156	-15	-8,8 %	156	3	2,0 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

innerhalb von 3 Monaten	3.444	87	2,6 %	1.852	20	1,1 %	1.592	67	4,4 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	200	-24	-10,7 %	82	-1	-1,2 %	118	-23	-16,3 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	35	-6	-14,6 %	18	-5	-21,7 %	17	-1	-5,6 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	10	-1	-9,1 %	5	1	25,0 %	5	-2	-28,6 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2019 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	574	9	1,6 %	302	-3	-0,9 %	271	12	4,6 %
bis 24 Jahre	75	-3	-4,0 %	36	-1	-3,8 %	40	-2	-4,2 %
Ältere >= 45 Jahre	244	2	0,7 %	130	-4	-2,8 %	114	6	5,1 %
Inländer	369	-4	-1,0 %	202	-2	-1,0 %	167	-2	-1,0 %
Ausländer	204	13	6,8 %	100	-1	-0,7 %	104	14	15,1 %
Zugänge	4.268	12	0,3 %	2.234	-84	-3,6 %	2.034	96	5,0 %
Abgänge	4.483	-14	-0,3 %	2.343	-85	-3,5 %	2.140	71	3,4 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	4	1	37,5 %	2	1	33,3 %	2	1	42,9 %
Langzeitbeschäftigungslose	13	0	-0,7 %	6	1	20,0 %	7	-1	-14,3 %
DS Vormerkdauer	46	2	5,6 %	45	3	5,9 %	48	2	5,1 %
DS Verweildauer	49	0	0,3 %	49	0	0,8 %	48	0	-0,2 %
Personen in Schulung (Status SC)	70	-16	-18,9 %	35	-7	-17,5 %	35	-9	-20,3 %
Lehrstellensuchende	15	3	21,2 %	7	1	22,2 %	8	1	20,3 %
Betroffene Personen	3.108	69	2,3 %	1.555	-10	-0,6 %	1.553	79	5,4 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	3.278	47	1,5 %	1.637	-12	-0,7 %	1.641	59	3,7 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	2019	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	3.108	3.039	96	2,3 %
Frauen	1.555	1.565	-10	-0,6 %
Männer	1.553	1.474	79	5,4 %
mit LZBL	57	63	-6	-9,5 %
kein LZBL	3.076	2.996	80	2,7 %
mit BMS	31	39	-8	-20,5 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	365	379	-14	-3,7 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	2.787	2.694	93	3,5 %
Wiedereinsteigerinnen	153	148	5	3,4 %
keine Wiedereinsteigerinnen	1.423	1.425	-2	-0,1 %
Jugendliche <25	497	544	-47	-8,6 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	1.497	1.428	69	4,8 %
Ältere >= 45 Jahre	1.164	1.123	41	3,7 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	277	-8	-2,9 %
Zugänge	3.009	-188	-5,9 %
Abgänge	3.038	-149	-4,7 %
Abgeschlossene Laufzeit	33	0	-0,3 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	38	1	2,3 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	1.725	-105	-5,7 %
31 bis 90 Tage	880	287	48,4 %
91 bis 180 Tage	171	116	210,9 %
mehr als 180 Tage	5	0	0,0 %
Gesamt	2.781	298	12,0 %

ARBEITSMARKTDATEN Schwaz

Die Arbeitsmarktlage:

Kennzahlen zur Beschäftigung 2019 - Jahresdurchschnitt

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Unselbständig Beschäftigte (Wohnort)	39.389	403	1,0 %	18.447	194	1,1 %	20.942	209	1,0 %
Arbeitslosenquoten in %	4,2 %	-0,3 %	-	4,7 %	-0,4 %	-	3,7 %	-0,2 %	-

Lehrstellenmarkt

Lehrstellensuchende	24	8	54,9 %	11	4	54,1 %	13	5	55,6 %
Offene Lehrstellen	157	-7	-4,1 %	-	-	-	-	-	-

Beschäftigungsaufnahmen

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Beschäftigungsaufnahmen (alle Status) darunter	8.357	-202	-2,4 %	4.245	-204	-4,6 %	4.112	2	0,0 %
- aus Arbeitslosigkeit	8.054	-209	-2,5 %	4.105	-195	-4,5 %	3.949	-14	-0,4 %
- aus Schulung	134	-28	-17,3 %	71	-15	-17,4 %	63	-13	-17,1 %
- Lehrstellensuchender	106	37	53,6 %	44	11	33,3 %	62	26	72,2 %
- Jüngerer (<25)	1.309	-23	-1,7 %	644	-25	-3,7 %	665	2	0,3 %
- Älterer (45+)	2.968	-40	-1,3 %	1.645	-28	-1,7 %	1.323	-12	-0,9 %
- Älterer (50+)	1.964	12	0,6 %	1.055	-10	-0,9 %	909	22	2,5 %
- von Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	800	-10	-1,2 %	377	8	2,2 %	423	-18	-4,1 %

Beschäftigungsaufnahme nach Dauer

innerhalb von 3 Monaten	7.488	-38	-0,5 %	3.776	-129	-3,3 %	3.712	91	2,5 %
innerhalb von 3 bis 6 Monaten	664	-114	-14,7 %	339	-49	-12,6 %	325	-65	-16,7 %
innerhalb von 6 bis 12 Monaten	164	-26	-13,7 %	105	-11	-9,5 %	59	-15	-20,3 %
länger als 12 Monate (Langzeitarbeitslose)	41	-24	-36,9 %	25	-15	-37,5 %	16	-9	-36,0 %

Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit 2019 - Jahresdurchschnitt*

	Gesamt			Frauen			Männer		
	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle arbeitslosen Personen	1.716	-123	-6,7 %	906	-76	-7,7 %	809	-47	-5,5 %
bis 24 Jahre	212	-10	-4,6 %	104	-6	-5,4 %	109	-4	-3,8 %
Ältere >= 45 Jahre	717	-52	-6,8 %	377	-26	-6,4 %	340	-27	-7,2 %
Inländer	1.205	-85	-6,6 %	637	-52	-7,6 %	569	-33	-5,4 %
Ausländer	510	-38	-6,9 %	270	-24	-8,0 %	241	-14	-5,6 %
Zugänge	10.304	-56	-0,5 %	5.285	-112	-2,1 %	5.019	56	1,1 %
Abgänge	10.865	-209	-1,9 %	5.617	-98	-1,7 %	5.248	-111	-2,1 %
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	59	-5	-8,5 %	28	-3	-8,8 %	31	-3	-8,2 %
Langzeitbeschäftigungslose	147	-48	-24,5 %	70	-24	-25,6 %	77	-23	-23,4 %
DS Vormerkdauer	77	-6	-7,6 %	76	-5	-6,7 %	78	-7	-8,6 %
DS Verweildauer	61	-4	-5,7 %	63	-4	-5,6 %	59	-4	-5,8 %
Personen in Schulung (Status SC)	170	-16	-8,6 %	101	4	4,6 %	69	-21	-22,9 %
Lehrstellensuchende	24	8	54,9 %	11	4	54,1 %	13	5	55,6 %
Betroffene Personen	8.245	-272	-3,2 %	4.059	-182	-4,3 %	4.187	-89	-2,1 %
Alle Betroffenen (Status AL, SC, LS)	8.562	-267	-3,0 %	4.203	-180	-4,1 %	4.360	-87	-2,0 %

*Mit Ausnahme Zugänge, Abgänge sowie Betroffene Personen Jahresdurchschnittszahlen

Betroffene Arbeitslose

	2019	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Alle Betroffenen	8.245	8.517	-272	-3,2 %
Frauen	4.059	4.241	-182	-4,3 %
Männer	4.187	4.267	-89	-2,1 %
mit LZBL	384	528	-144	-27,3 %
kein LZBL	8.036	8.219	-183	-2,2 %
mit BMS	161	202	-41	-20,3 %
Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen	1.305	1.365	-60	-4,4 %
Personen ohne gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen	7.054	7.325	-271	-3,7 %
Wiedereinsteigerinnen	492	541	-49	-9,1 %
keine Wiedereinsteigerinnen	3.590	3.730	-140	-3,8 %
Jugendliche <25	1.360	1.481	-121	-8,2 %
Erwachsene 25 bis 44 Jahre	4.086	4.212	-126	-3,0 %
Ältere >= 45 Jahre	2.920	2.975	-55	-1,8 %

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Stellenmarkt	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Offene Stellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	689	-15	-2,2 %
Zugänge	6.950	-349	-4,8 %
Abgänge	7.144	19	0,3 %
Abgeschlossene Laufzeit	33	-2	-5,7 %
Offene Lehrstellen (Durchschnittsbestand sofort verfügbar)	157	-7	-4,1 %

Besetzung offene Stellen

	Jahr 2019	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
0 bis 30 Tage	3.353	121	3,7 %
31 bis 90 Tage	2.815	1.711	155,0 %
91 bis 180 Tage	115	30	35,3 %
mehr als 180 Tage	26	9	52,9 %
Gesamt	6.309	1.871	42,2 %

Impressum

F.d.l.v.: Mag.^a Sabine Platzer-Werlberger, Abt. Grundlagen, AMS Tirol

Statistik: Tanja Schonger, MMag. Dr. Philipp Seirer-Baumgartner

Umsetzung: Öffentlichkeitsarbeit AMS Tirol

Alle: Arbeitsmarktservice Tirol, Amraser Straße 8, 6020 Innsbruck,

www.ams.at/tirol

Grafik und Druck: dialog GmbH

© April 2020

Fotorechte:

Seite 1: Christian Forcher / Die Fotografen

Seite 22: AMS Tirol

Seite 24: AK-Tirol, IV-Tirol, P. Weber



**Wir nutzen die Gelegenheit,
einfach mal Danke zu sagen.**



**Herzlichen Dank für die
gute Zusammenarbeit!**

#weiter

